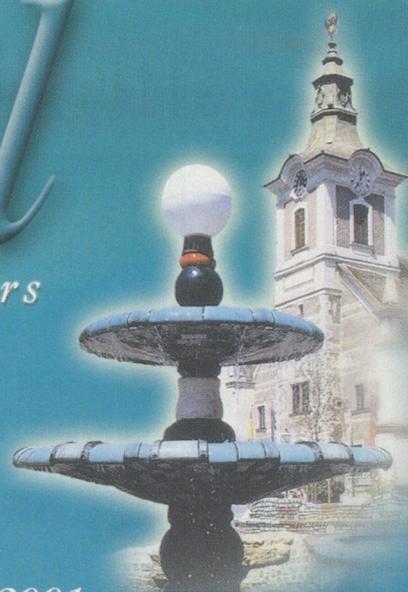


Gemeindenachrichten

Zwettl

Mitteilungen des Bürgermeisters



6/2001

Allen Mitbürgerinnen
und Mitbürgern
wünsche ich von
ganzem Herzen ein
gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit und viel Erfolg
im neuen Jahr!

Franz Pruckner, Bürgermeister
der Stadtgemeinde Zwettl-NO

**Fischerei
STIFT ZWETTTL**

Aus den Stiftsteichen:



Weihnachtskarpfen
Forellen
Räucherfisch
Karpfenpasteten
geschröpftes Karpfenfilet

Öffnungszeiten Dezember

22., 23.12.2001
von 8 - 12 und von 14 - 17 Uhr

24.12.2001
von 7 - 12 Uhr

27., 28., 31.12.2001
von 8 - 12 und von 13 - 16 Uhr

29.12.2001
von 9 - 12 Uhr

Ab 1. Jänner 2002:
Dienstag: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 12 Uhr
Samstag: 9 - 12 Uhr

Telefon: 02822/550-35 Fax DW 50
0664/42 21 292
e-mail: info@stift-zwettl.at

Lagerhaus | Zwettl
Raiffeisenmarkt
27. Dezember
16.30 Uhr
FEUERWERK

Es wird das Feuerwerk-Programm für den Jahreswechsel 2001/2002 vorgestellt



Vorfürswagen-Rausverkauf!

MAZDA DEMIO 1.5i Sport	öS 196.000,- / € 14.240,-
MAZDA 323 2.0 DITD Sedan CE	öS 198.000,- / € 14.385,-
MAZDA 323 F 2.0 DITD CE	öS 199.000,- / € 14.460,-
MAZDA 626 2.0 DITD 4tg CE	öS 237.000,- / € 17.220,-
MAZDA 626 2,0 DITD 4tg Evision	öS 279.000,- / € 20.275,-
MAZDA PREMACY 2.0 DITD	öS 252.530,- / € 18.350,-
MAZDA PREMACY 2.0 DITD TE	öS 272.650,- / € 19.810,-
MAZDA B 2500 TD Pickup	öS 289.000,- / € 21.000,-
MAZDA TRIBUTE 3.0i 4x4 Aut.	öS 439.000,- / € 31.900,-



Autohaus Kolm
3910 Zwettl
 Tel. 02822/52284-13
 www.mazda-kolm.at




IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE

<p>3910 Zwettl Rudmanns 142 Tel. 02822/52512</p>	<p>Lieferbetonwerk Rudmanns-Zwettl Tel. 02822/52290</p>	<p>Heißmischanlage Dürnhof-Zwettl Tel. 02822/54312</p>
--	---	--

Sag' zum Schilling leise Servus...

Die All-Inclusive-Silvester-Nacht 2001 in den Waldviertler Stuben in Friedersbach

Feiern Sie mit uns die letzte Nacht des Schillings und rutschen Sie mit Schwung ins neue Jahr. Liveunterhaltung mit den „New Tonitos“, Sechsgängiges Galamenü, Mitternachts-spezialitätenbuffet, Heurigenstüberl mit Zithermusik, Punsch-, Sekt- und Schnapsbar, Feuerwerk und alle Getränke - das alles zum Sensationspreis von

öS 1.170,- / € 85,-

31.12.2001 ab 20.00 Uhr



**** Landidyll Schweighofer
 Restaurant Waldviertler Stuben
 3533 Friedersbach 53
 Tel: ++43(0)2822 77511-0
 hotel.schweighofer@wvnet.at



Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka (3.v.li.) und LH-Stv. Heidemaria Onodi (4.v.li.) eröffneten das neue Physikalische Institut und das Blockheizkraftwerk im Krankenhaus Zwettl. StR Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger und Bgm. ÖKR Franz Pruckner führten die Festgäste - hier im Bild u. a. die Landtagsabgeordneten Bgm. Karl Honeder, Alfred Dirnberger und Erich Farthofer - durch das Haus und Primaria Dr. Irene Klobasa gab einen Überblick über die von ihr geleitete Abteilung.

KRANKENHAUS ZWETTTL

Zweifache Eröffnungsfeier

Mehrfachen Grund zum Feiern gab es am Montag, 19. November 2001, im Krankenhaus Zwettl: Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka eröffnete in Anwesenheit von Landeshauptmann-Stellvertreter Heidemaria Onodi und zahlreicher Festgäste das neue Institut für physikalische und rehabilitative Medizin und übergab gleichzeitig auch das neu errichtete Blockheizkraftwerk seiner Bestimmung. Zur zweifachen Eröffnungsfeier konnte Stadtrat Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger in seiner Funktion als ärztlicher Leiter des Krankenhauses Zwettl eine große Zahl an Ehrengästen begrüßen, darunter die Landtagsabgeordneten Bgm. Karl Honeder, Alfred Dirnberger und Erich Farthofer.

Vorstellung des Physikalischen Institutes

„Wir sind stolz darauf, unser achties Primariat eröffnen zu dürfen“, erklärte Prim. Dr. Weissinger bei der Vorstellung des neuen Institutes und betonte den hohen Stellenwert der physikalisch-rehabilitativen Nachbehandlung: „Unsere Aufgabe ist es, interdisziplinär eine entsprechende Nachbehandlung zu bieten, deren Ziel die weitestgehende Wiederherstellung der Funktion und die Erlangung der größtmöglichen Selbständigkeit und Schmerzfreiheit des Patienten ist.“ Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner hob ebenfalls die Bedeutung des neuen Institutes hervor, das den Patienten ein

„Höchstmaß an Heilungschancen“ biete, und gab in seinen Begrüßungsworten eine kurze Vorschau auf den bevorstehenden Krankenhauszu- und -umbau, wobei er insbesondere LR Mag. Sobotka für die Unterstützung dankte. Mit der Leitung des neuen Institutes wurde die Fachärztin Dr. Irene Klobasa betraut, die bereits seit März 2000 als Konsiliarfachärztin für physikalische und rehabilitative Medizin am Krankenhaus Zwettl tätig ist.

Vorstellung des Blockheizkraftwerkes
Unmittelbarer Anlass für die Neugestaltung der Energiezentrale des Krankenhauses Zwettl war die Notwendigkeit



Bgm.
Franz
Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende - ein Jahr, das von den Vereinten Nationen zum „Jahr der Freiwilligen“ erklärt worden war. Auch in unserer Gemeinde sind viele Menschen ehrenamtlich aktiv und tragen mit freiwilligem Engagement ganz wesentlich zu unserem Gemeinwesen bei. Bürgersinn, persönliche Verantwortung, freiwilliger Einsatz sowie Hilfsbereitschaft und Solidarität gehören zu den Grundsäulen unserer Gesellschaft und ich möchte das bevorstehende Weihnachtsfest zum Anlass nehmen, um Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für das bewiesene Engagement zu danken.

Viele Vorhaben konnten heuer erfolgreich umgesetzt werden: Angefangen bei der Eröffnung der umgebauten Volks- und Sonderschule Zwettl sowie der komplett sanierten Talbergstiege über die Fertigstellung des neuen Blockheizkraftwerkes beim Krankenhaus Zwettl bis hin zur Sanierung der „BH-Stiege“ und zur Errichtung des neuen Kreisverkehrs „Rudmanns-West“.

Zukunftsorientierte Akzente wurden auch in unseren Katastralgemeinden gesetzt: Diese reichen von der Verwirklichung von Infrastruktur- und Straßenbauvorhaben über die Sanierung von Schulen und Kapellen bis zur Errichtung neuer Feuerwehrrhäuser.

Ein sehr schöner Beweis für ein gelebtes „Miteinander“ waren auch das Stroh-puppenfest sowie die zahlreichen Veranstaltungen rund um den diesjährigen „Zwettler Advent“.

Unsere Welt ist leider auch im Jahr 2001 nicht von Krisen und Kriegswirren verschont geblieben. Im Schatten dieser weltpolitischen Entwicklungen gewinnt die Weihnachtbotschaft eine besondere, hoffnungsvolle Bedeutung und Aktualität: „... und Frieden auf Erden“ lautet diese Botschaft, die allen menschlichen Bemühungen zugrunde liegen sollte. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Jahr 2002!

der Erneuerung der fast 25 Jahre alten Kälteanlage. „Blockheizkraftwerke erzeugen Strom und Wärme maßgeschneidert am Ort des Bedarfes“, skizzierte der zuständige Planer Ing. Günther Ferenczy die Vorzüge der neu errichteten Anlage, die mehr als 7000 Stunden im Jahr in Betrieb sein wird und die 80 % des Wärmebedarfes, fast 90 % des Strombedarfes und 100 % des Kältebedarfes deckt.

„Die Anlagenkonzepte für Blockheizkraftwerke wurden stetig weiterentwickelt und erreichen mit der Anlage in Zwettl einen neuen Höhepunkt. Das Herzstück der Anlage ist ein 5 Tonnen schwerer erdgasbetriebener 12 Zylinder-Motor mit einer Leistung von 700 PS und einem Hubraum von 24 Litern“, erläuterte Ing. Ferenczy und wies auf einen weiteren Aspekt hin: „Gemeinsam mit den für Sicherheitstechnik verantwortlichen Spezialisten der NÖ Landesregierung ist es

erstmals gelungen, das Blockheizkraftwerk auch in die Notversorgungsstrategien bei Ausfall des öffentlichen Stromnetzes miteinzubinden.“

Die unter Einbindung lokaler Unternehmen in einer Bauzeit von 6 Monaten (Baubeginn: April 2001) errichtete Anlage wurde in Form eines Errichter- und Betreibermodells realisiert, das heißt die Maßnahmen zur Energiebereitstellung wurden an ein spezialisiertes Energiedienstleistungsunternehmen ausgelagert. Dieses sogenannte „Contracting-Modell“ bietet verschiedene Vorteile: „Für das Krankenhaus bedeutet dies eine Erneuerung der Energieversorgungsanlagen auf hohem technischen und ökologischen Niveau, ohne das laufende Budget zusätzlich zu belasten. Die Stadtgemeinde Zwettl hat mit der Entscheidung für diesen Strom-Wärme-Kälteverbund den Grundstein für eine gleichermaßen wirtschaftliche wie umwelt-



Die im Krankenhaus Zwettl installierte Anlage entspricht den aktuellsten österreichischen und europäischen Umweltstandards. Durch die hohen Wirkungsgrade und die effiziente Primärenergieausnutzung können die CO₂ Emissionen gegenüber einer konventionellen Versorgung um mehr als 40 % gesenkt werden.

freundliche Energieversorgung des Krankenhauses gelegt“, so das Resümee von Ing. Ferenczy.

Festansprachen

LH-Stellvertreter Heidemaria Onodi zeigte sich von der Entwicklung des Krankenhauses Zwettl - sowohl was die Betten- und Angestelltenzahl als auch was die „effiziente Führung, Verwaltung und Wirtschaftlichkeit“ angeht - beeindruckt und sprach von einem „erfolgreichen Tag für das Krankenhaus Zwettl“. „Zwettl hat die Initiative ergriffen und diese infrastrukturellen Erneuerungen selbst erarbeitet“, freute sich Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und hob in seiner Festansprache das „beeindruckende Engagement des Teams in Zwettl“ hervor. Das Physikalische Institut sei besonders

patientenorientiert und aus dem Angebot des Krankenhauses nicht mehr wegzudenken. Beim Blockheizkraftwerk sei es gelungen, eine Verbindung von „Ökologie und Ökonomie“ herzustellen und gleichzeitig eine sichere Energieversorgung für Patienten und Mitarbeiter zu garantieren.

Segnung

Gottes Segen für beide Einrichtungen – Physikalisches Institut und Heizkraftwerk – erbaten schließlich Krankhausseelsorger DDDr. P. Martin Strauß und Stadtpfarrer Erzdechant Franz Kaiser, für die musikalische Umrahmung der Feierstunde zeichnete Oberarzt Dr. Christian Helmreich mit seinen Musikerkollegen Alexander Kastner und Ambros Pabisch verantwortlich.

IMPRESSUM :

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: stadamt@zwettl.gv.at

Inseratannahme: Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marx, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181

Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, E-Mail: pressebuero@pflieger.at, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654

Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Wegkreuz bei Stift Zwettl / J. Koller

Fotos im Innenteil (soweit nicht anders angegeben): J. Koller, J. Kramreiter, J. Bauer, Ing. H. Meisner, M. Bergolth/PJP

Frohe Weihnachten!

Neuer Markt 18
3910 Zwettl • 02822/525 72



Feinkost

- Frisch geschnitten in Bedienung
- Festtagsplatten und Brötchen
- 80 Käsesorten in der offenen Theke

Obst & Gemüse

- Obst & Gemüse im gekühlten Marktplatz
- Täglich frisch

Appetito

Der Treffpunkt für den kleinen Hunger.

- Snacks den ganzen Tag

Wir wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachten und
ein gutes Neues Jahr!

Alles Gute liegt so...
Nah & Frisch



Sanierung der alten Kremserstraße

Im Bereich der alten Kremserstraße wurde der erste Bau- bzw. Sanierungsabschnitt fertig gestellt und die Straßenraumgestaltung zwischen der Goethestraße und der Eisenbahnkreuzung abgeschlossen. Nachdem zwischen Synauerplatz und Kreisverkehr Zwettl-Ost die Einbauten wie Mischwasserkanal, Wasserleitung, EVN und öffentliche Beleuchtung neuverlegt bzw. saniert worden waren, konnte in Rücksprache mit den Anrainern die Fahrbahnsanierung sowie die Herstellung der erforderlichen Nebenanlagen erfolgen. Im nächsten Jahr folgt die Fertigstellung der restlichen Straßenabschnitte zwischen Synauerplatz und Kreisverkehr Zwettl-Ost.



Umweltstadtrat Erwin Engelmayer und Gemeinderat Rudolf Assfall begutachteten die ersten Maßnahmen zur Errichtung einer Kanalisation und Kläranlage in Wolfsberg.

Kanalisation und Kläranlage für KG Wolfsberg

Wie in der Gemeinderatssitzung vom 13. August 2001 beschlossen, konnte im Herbst dieses Jahres in der Katastralgemeinde Wolfsberg mit den Arbeiten zur Errichtung einer Schmutzwasserkanalisation und einer Abwasserreinigungsanlage begonnen werden. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Kanalisation und Kläranlage ist für das kommende Jahr 2002 vorgesehen. Im Zuge der Baumaßnahmen werden auch Erdverkabelungsarbeiten durchgeführt und die entsprechenden Einbauten - hierzu gehört z. B. die öffentliche Beleuchtung - hergestellt.



Erstrahlt innen und außen in neuem Glanz: Die Kapelle Kleinmeinharts.

Kapelle Kleinmeinharts fertig renoviert

Unter aktiver Mitwirkung der Ortsbevölkerung, die zahlreiche Arbeitsleistungen übernahm, wurde die mit einem Kostenbeitrag der Gemeinde unterstützte Sanierung der Kapelle in Kleinmeinharts abgeschlossen. Neben den im Gemeinderatsbeschluss vom 10. Oktober 2000 vorgesehenen Maßnahmen - hierzu gehören sämtliche Außenarbeiten und die Erneuerung der Fensterbänke sowie die Trockenlegung des Mauerwerkes - wurde auch eine fachgerechte Innenrenovierung durchgeführt.



„BH-Stiege“: Fertigstellung der Dachkonstruktion

Schritt für Schritt nimmt die „BH-Stiege“ Gestalt an: Anfang Dezember - unser Bild datiert vom 5.12.2001 - wurden die Zimmermanns- und Spenglerarbeiten durchgeführt. Die Dachkonstruktion wird mit beschichteten, witterungsbeständigen Alublechbahnen eingedeckt und soll - sofern das Wetter es noch zulässt - zusammen mit den Geländern bis Ende des Jahres fertig gestellt werden.



Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Projektleiter WHR Dipl. Ing. Norbert Griessel vom Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Wasserbau) nahmen am 28. November 2001 die Eröffnung der Rothbachbrücke in Großglobnitz vor. Mit dabei bei der Eröffnungsfeier waren auch die Anrainer sowie Stadtrat Erwin Engelmayer und die Mitglieder des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Großglobnitz.

Rothbachbrücke in Großglobnitz eröffnet

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am 28. November 2001 im Ortszentrum von Großglobnitz die neue Brücke über den Rothbach eröffnet.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Stadtrat Franz Edlmaier und Gemeinderat Hermann Hahn konnten aus diesem Anlass sowohl den verantwortlichen Bauführer, Herrn Erwin Göth, als auch die mit der Projektdurchführung betrauten Vertreter der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung begrüßen: wirkl. Hofrat Dipl. Ing. Norbert Griessel und Dipl. Ing. Alfred Kahrer freuten sich, dass das von Ihnen projektierte und betreute Vorhaben bei der Bevölkerung und bei den Besuchern von Großglobnitz sehr viel Anklang findet.

Im Zuge eines naturnahen Rückbaues des Rothbaches wurde die alte, baufällig gewordene Brücke durch eine neue Steinbogenbrücke mit Stahlbetonkern ersetzt. Das in Absprache mit den Anrainern und dem Dorferneuerungsverein errichtete Bauwerk weist einschließlich Brüstungsmauern eine Breite von 6,40 Metern auf und ist mit einem

Lärchenholzgeländer ausgestattet. Darüber hinaus wurde der durch Großglobnitz fließende Rothbach unter Berücksichtigung ökologischer Grundsätze des naturnahen Wasserbaues auf einer Länge von etwa 215 Metern umgestaltet. U. a. wurden die bestehenden Böschungskanten abgerundet und die Pflasterungen entfernt bzw. durch Erd- und Steinmaterial ersetzt. In ökologischer Hinsicht erfährt der Rothbach dadurch eine mehrfache Aufwertung: dank dieser Maßnahmen werden die Lebensbedingungen für die Pflanzen- und Tierwelt verbessert und die Fließgeschwindigkeit reduziert. Die Bauleitung für dieses Projekt hatte die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung inne.

Zu den Gesamtbaukosten in Höhe von ca. 1,5 Mio. S steuerte die Stadtgemeinde Zwettl als Bauherr etwa 600.000,- S bei, die restliche Summe wurde aus Förderungsmitteln von Land und Bund finanziert.

Eisenbahnbrücke

Nach der im Juli 1999 abgeschlossenen Sanierung der Zwettler Eisenbahnbrücke überließ die ÖBB der Stadtgemeinde Zwettl einen Teil der alten Kampbrücke als Museumsstück. Dieses Teilstück des alten, handgenieteten Tragwerkes wurde in unmittelbarer Nähe des Bahnhofsgebäudes zwischengelagert. Zielsetzung war es, das 29,9 Tonnen schwere Brückenelement als Denkmal zu bewahren, das künftige Generationen an jene eindrucksvolle Konstruktion erinnern soll, die zur Überbrückung des Kamptals in den Jahren 1905-1906 in Zwettl errichtet wurde.

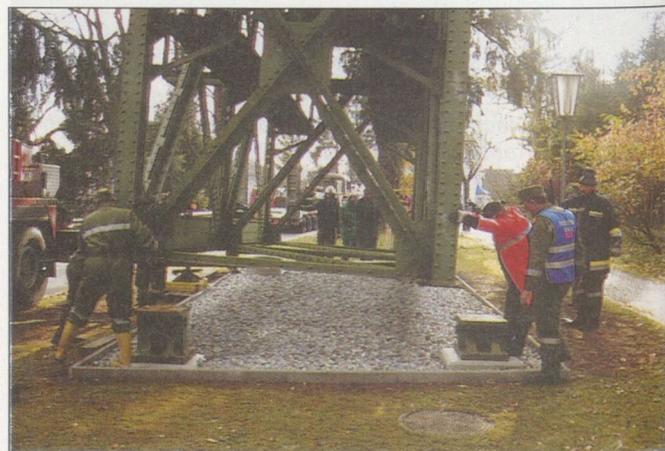
Der Bau der stählernen Eisenbahnbrücke stellte für damalige Verhältnisse eine technische Pionierleistung dar und im Lauf der Jahrzehnte wurde die Brücke zu einem Wahrzeichen Zwettls. War schon das Interesse an der Sanierung der Brücke sehr groß, so kamen am Samstag, 10. November 2001, zahlreiche Schaulustige in die Bahnhofstraße, um den Transport und die Aufstellung des historischen Brückenteiles miterleben.

In der Bahnhofstraße waren im Auftrag der Gemeinde die erforderlichen Fundamente vorbereitet worden und so konnte das 8,85 Meter lange, 3,40 Meter breite und 6 Meter hohe Museumsstück im Rahmen einer Jahresübung des IV. technischen Zuges der FuB-Bereitschaft der Feuerwehren des Bezirkes Zwettl zum end-

gültigen Aufstellungsort befördert werden. Zu den Vorbereitungsarbeiten für den Transport gehörte das Aus-



Die Einsatzkräfte des IV. technischen Feuerwehrezuges waren auch im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten gefordert: Äste mussten entfernt werden, um genügend Platz für den Tieflader und seine sechs Meter hohe Fracht zu schaffen.



Koordination, Genauigkeit, Teamarbeit und Geduld waren gefragt: Mit der Positionierung des Brückenteiles fand die Feuerwehrrübung einen erfolgreichen Abschluss.

rie als Denkmal



Eine Brücke geht auf Reisen: Am 10. November wurde das tonnenschwere Museumsstück beim Bahnhof Zwettl auf einen Tieflader gehoben und dann zum endgültigen Aufstellungsort in der Bahnhofstraße transportiert.

schneiden einiger Bäume, auch ein durch einen Blitzschlag beschädigter Baumwipfel musste entfernt werden. Mit einem von der Feuerwehr der Stadt Krems zur Verfügung gestellten 50-Tonnen-Kran und mit Hilfe eines vom Truppenübungsplatzkommando Allentsteig bereitgestellten Tiefladers gelang es dann, das tonnenschwere Brückenfragment zu heben und für den Transport zu verladen.

Dieses Vorhaben gestaltete



Ihnen kam am 10.11.2001 ebenfalls eine „tragende“ Rolle zu: Eine Nahaufnahme der im Auftrag der Gemeinde vorbereiteten Fundamente. Auf diesen Sockeln wurde wenige Stunden später das Brückenteilstück platziert.

sich sehr schwierig: So musste die – ursprünglich quer verladene - Last auf dem Tieflader längsweits gedreht werden und phasenweise gelangte der Kran an seine äußerste Belastungsgrenze. Nach mehrstündigen Bemühungen gelang es den an der Übung beteiligten Feuerwehrkräften und Bundesheerangehörigen insgesamt waren 35 Personen im Einsatz - die gestellte Aufgabe erfolgreich zu bewältigen. Bezirkskommandant Oberbrandrat Ing. Gewalt Brandstötter und Zugskommandant BI Helmut Immervoll dankten allen Beteiligten für ihr

Mitwirken. Seitens des Bauamtes der Gemeinde sprach auch Ing. Hannes Meisner allen HelferInnen seinen Dank aus.

Wir schließen uns an und danken sehr herzlich für die im Auftrag und im Interesse unserer Gemeinde erbrachte Arbeitsleistung.

Am Samstag, 24. November

2001, waren dann nochmals Kräfte des Bezirksfeuerwehrkommandos Zwettl im Einsatz, um das Brückenstück mit Hilfe von Hebekissen - diese können Lasten bis zu 40 Tonnen heben - auf dem Fundament zu positionieren und so dem neuen Brückenendenkmal den letzten „Feinschliff“ zu geben.



Freuten sich über das in Teamarbeit erreichte Übungsziel: Die Einsatzkräfte des IV. technischen Feuerwagens und die ebenfalls beteiligten Einsatzkräfte des Bundesheers.

Zwettler Advent mit dem Gastland Slowenien

Das Wetter zeigte sich bei der Eröffnung des Zwettler Adventmarktes am 6. Dezember 2001 leider nicht von seiner besten Seite. Trotzdem kamen zahlreiche Menschen zur stimmungsvollen Eröffnungsveranstaltung am Zwettler Hauptplatz und auch die slowenischen Hornbläser sowie die in Nationaltracht gekleideten jungen Frauen und Männer der Tanzgruppe „Lovrenc na Pohorju“ ließen sich die Stimmung durch die leichten Regenschauer nicht verderben und zeigten mitreißende Kostproben ihres Könnens.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und durch den Obmann des Verkehrsvereines Zwettl, Mag. Andreas Teufl, nahmen Sloweniens Botschafter Ivo Vaigl und Nationalratsabgeordneter Dkfm. Dr. Günter Stummvoll gemeinsam die Eröffnung des Adventmarktes vor, der heuer durch die kulturellen, kunsthandwerklichen und kulinarischen Angebote des Gastlandes Slowenien bereichert wird. „Wenn man die Menschen kennt ist es einfacher, als wenn man nur die Landkarte kennt“, freute sich NR Dr. Stummvoll über die Möglichkeit des persönlichen Erfahrungsaustausches und des wechselseitigen Kennenlernens.

Ehrengäste aus Kultur und Politik

Neben dem Direktor des Slowenischen Tourismusbüros, Jan Ciglencecki, nahmen auch zahlreiche weitere Ehrengäste aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Tourismus an dieser Veranstaltung teil. In Vertretung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übermittelte der Landtagsabgeordnete Alfred Dirnberger eine Grußbotschaft und zeigte sich

erfreut, dass es im Rahmen des Zwettler Advents möglich ist, das Nachbarland Slowenien mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten und seiner Vielfalt an traditionellen Produkten kennenzulernen. In Vertretung der slowenischen Wirtschaftsministerin Frau Prof. Dr. Tea Petrin zeigte die Unterstaatssekretärin für Tourismus, Darja Radic, die zahlreichen Parallelen und Berührungspunkte zwischen Slowenien und der Region um Zwettl auf: So gab bzw. gibt es in Slowenien den Holzkrä-



Das Gruppenfoto entstand beim großen Adventkalender vor dem Alten Rathaus und zeigt neben Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner (re.), Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch, NR Dr. Günter Stummvoll (4. v. re.) die slowenische Unterstaatssekretärin für Tourismus, Darja Radic (3. v. re.), den slowenischen Botschafter Ivo Vaigl (4. v. li.) und den Direktor des slowenischen Tourismusbüros, Jan Ciglencecki (2. v. li.) sowie den Landtagsabgeordneten Alfred Dirnberger (Mitte)

mer - „Ribnican“ genannt – der mit seinen Korb- und Holzwaren durch das Land zieht und der in gewisser Weise an den mit Textilien handelnden „Bandlkramer“ des Waldviertels erinnert. Während der Dauer des Zwettler Advents konnte im Durchgang des Alten Rathauses eine

Ausstellung über die „National- und Regionalparks von Slowenien“ besichtigt werden. Ausführliche Informationen über das Gastland des heurigen Zwettler Advents gibt es auch im Internet und zwar unter folgender Adresse: <http://www.slovenia-tourism.si>.

Trinkwasseranalyse

Laut Trinkwasser-Informationsverordnung werden folgende Analyseergebnisse des untersuchten Trinkwassers für die einzelnen Trinkwasserversorgungen bekannt gegeben:

Wasserversorgungsanlagen	Nitrat als NO ₃ in mg/l	Gesamthärte in °dH
WVA Zwettl	5,0	5,5
WVA Kleinschönau - Friedersbach - Mitterreith - Kleehof	3,0	4,4
WVA Oberwaltenreith - Eschabruck	10,0	6,2
WVA Rieggers	7,0	5,5
WVA Rudmanns - Stift Zwettl - Waldrandsiedlung - Edelhof	21,0	5,6
WVA Schloss Rosenau - Niederneustift	6,0	5,7

Zulässige Höchstkonzentration für Nitrat: [50]

Pestizide sind für alle Wasserversorgungsanlagen im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar.



Mercedes - Benz
Vertragswerkstätte

PKW - TRANSPORTER - NFZ

Wiesenthal & Turk Autoservice GmbH

Zwettl, Kremserstraße 38, Tel: 02822/535 25, www.mercedes-benz.at/wiesenthal-turk

Karosseriereparaturen - Zubehör - Leasing



Ehrenzeichen für KR Peter Kastner

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 27. November 2001 wurde Komm.-Rat Peter Kastner das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Im Namen unserer Gemeinde gratulieren wir herzlich zu dieser hohen Auszeichnung, die am 11. Dezember durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreicht wurde.

Foto: NÖ Pressedienst

Katastralgemeinden im Internet

Rudmanns ist seit 1. Dezember „online“ erreichbar - im Zuge der Projektmaßnahmen „Telematik-Mustergemeinde Zwettl“ haben neben den Vereinen und Wirtschaftstreibenden auch die Katastralgemeinden ein verstärktes Interesse an einer eigenen Präsenz im Internet bekundet. Unter dem Motto „Ein ganzes Dorf unter einem Dach“ hat die KG Rudmanns eine eigene Präsentationsseite zusammengestellt, die ausführlich über die ortsansässigen Vereine, Betriebe, Freizeiteinrichtungen und Veranstaltungen informiert und sowohl Kontaktadressen als auch einen Lageplan mit Anfahrtswegen sowie Surfipps bietet.

Wer Rudmanns einen „virtuellen“ Besuch abstatten möchte, ist unter der Adresse www.rudmanns.at herzlich willkommen. Über einen wechselseitig angebrachten Link gelangen die Besucher von hier aus auch zur Homepage der Stadtgemeinde Zwettl www.zwettl.gv.at. Koordiniert wurde die Erstellung und Gestaltung der Homepage von Ortsvorsteher Franz Pfeffer, der sich vor allem über die Bereitschaft der Firmen und Gewerbetreibenden freute, bei diesem Projekt mitzuwirken. Unterstützung kam weiters vom Team des Telehauses Waldviertel, das im Auftrag des Vereines „Entwicklungs- und Innovationszentrum Zwettl“ Informationsgespräche mit den Verantwortlichen von Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Vereinen, Schulen, Katastralgemeinden usw. führte. Ziel dieser Gespräche war es, das auf Initiative der Gemeinde

gestartete Projekt „Telematik-Mustergemeinde Zwettl“ vorzustellen und alle Ansprechpartner zur Mitarbeit einzuladen.

Telematik-Informationsveranstaltung in Zwettl

Im Rahmen der Telematikinitiative Niederösterreich, deren Ziel es ist, über die neuesten Technologien und ihre praktische Umsetzung zu informieren, fand am 19.11.2001 in der Wirtschaftskammer Zwettl eine Info-Messe statt, die seitens des Publikums auf sehr großes Interesse stieß. Insgesamt 16 regionale Aussteller präsentierten ihre Angebote für Unternehmer und Gemeinden in den Bereichen Neue Medien, Computer, Internet, Netzwerktechnik, Kabelfernsehen, Telebanking, Homepagegestaltung usw.

Zwettl „in english“

Im Herbst dieses Jahres wur-

de die Homepage der NÖ Landesregierung www.noel.gv.at um englischsprachige Informationsseiten erweitert.

Neben statistischen Angaben („Facts and Figures“) können sich BesucherInnen in Englisch u. a. über Wirtschaft, Kultur, Politik und Tourismus informieren. Auch die Gemeinde Zwettl hat sich an diesem Vorhaben beteiligt und präsentiert ihre touristischen, kulturellen und wirtschaftlichen Angebote im Rahmen eines Kurzporträts. Die Seite kann über die Homepage der NÖ Landesregierung aufgerufen werden: Auf der Startseite befindet sich eine englische Flagge mit dem Hinweis „Pages in english“.

Nach dem Anklicken haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, eine „Tour“ durch Niederösterreich zu machen und sich hier unter anderem auch über die Stadtgemeinde Zwettl zu informieren.

Noch kein Führerschein?



Na dann
wünschen wir
frohe
Weihnachten.

Fahrschule
DOLEJSCHI

3910 Zwettl
Industriestrasse 6

Ruf an 02822 / 525 169

www.wvnet.at/dolejschi

Aus dem Gemeinderat

Die letzte Sitzung des Gemeinderates im heurigen Jahr fand am 17. Dezember 2001 statt. Insgesamt 39 Punkte bzw. Anträge standen im öffentlichen Teil der Sitzung zur Beschlussfassung an. Hier ein kleiner Auszug aus der umfangreichen Tagesordnung:

Vergabe von Subventionen an Freiwillige Feuerwehren

Die Freiwillige Feuerwehr Zwettl Stadt erhält für das Jahr 2002 eine Subvention in Höhe von 400.000,- S (29.069,- €). Diese soll aufgrund des laufenden Finanzbedarfes im vorhinein gewährt werden. Auch die anderen 25 Feuerwehren unserer Gemeinde werden mit Subventionen unterstützt. Diese belaufen sich für das Jahr 2001 auf insgesamt 576.100,- S.

Einmalige Subventionen für Sportunion Zwettl, USC Großglobnitz, Sportunion-Pferdesportverein Edelhof und Eis-sportverein Zwettl

Für Verbesserungen im Bereich der sportbezogenen Infrastruktur sowie für den Ausbau ihrer Anlagen und für den Ankauf von Geräten erhalten die genannten Vereine jeweils eine einmalige finanzielle Unterstützung, die sich pro Verein bzw. pro Vorhaben zwischen 30.000,- S und max. 300.000,- S bewegt.

Alljährliche Subventionen an Vereine und Organisationen für das Jahr 2001

Mit Subventionen in Höhe von insgesamt 487.000,- S werden verschiedene Sportvereine unserer Gemeinde in ihrer Arbeit unterstützt. Insgesamt 16 sonstige, in unserer Gemeinde aktive Vereine – darunter z. B. der Museumsverein, Imkerverein, Musikfabrik Edelhof, Jeunesse Zwettl, Bildungshaus Stift Zwettl, Volkshochschule Zwettl, Theatergruppe Zwettl, Naturfreunde Zwettl, Singkreis Zwettl u. a. – werden mit Fördermitteln in Höhe von insgesamt 361.760,- S unterstützt.

Einmalige Subvention für den Verein für ganzheitliche Förderung

Der Verein für ganzheitliche Förderung errichtet in Zwettl eine Tageseinrichtung für schwerstbehinderte erwachsene Menschen. Die Unterbringung dieser Betreuungsstätte ist im ehemaligen Gebäude der NÖ Gebietskrankenkasse in Zwettl vorgesehen, das zu diesem Zweck umgebaut werden soll. Die Gemeinden des Bezirkes Zwettl unterstützen dieses Projekt mit einer einmaligen Subvention in Höhe von 10,- S pro Einwohner. Die Stadtgemeinde Zwettl leistet einen entsprechenden Subventionsbeitrag in Höhe von 114.270,- S.

Aus dem Stadtrat vom 3.12.2001

Erneuerung der Turmuhr der Kapelle in Dorf Rosenau

Auf Ansuchen der Ortsbevölkerung wird die in der Kapelle Dorf Rosenau vorhandene und bereits seit längerem defekte Turmuhr erneuert. Die Gemeinde übernimmt die hierfür veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 50.350,- S.

Krankenhaus Zwettl: Ankauf von Geräten

Für verschiedene Abteilungen und Arbeitsbereiche des Krankenhauses Zwettl – darunter z. B. die für die Versorgung mit Sterilgut und Operationsinstrumenten zuständige Zentralsterilisation sowie die endoskopische Ambulanz - sollen Geräte angekauft werden. Die erforderlichen Investitionen belaufen sich auf insgesamt etwa 736.450,- S.

Stadtbus Zwettl: Weiterführung im Jahr 2002 und Festlegung der Euro-Fahrpreise

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 12.12.2000 wurde die Österreichische Post AG, Postbuszentrum Zwettl, für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2001 mit der Führung des Stadtbusverkehrs beauftragt. Das angepeilte Ziel, mindestens 35 % der Betriebskosten durch Einnahmen aus Fahrkartenerlösen zu decken, konnte leider nicht erreicht werden. Nach den derzeit vorliegenden Verkaufsdaten beträgt die Deckung aus dem Fahrscheinverkauf ca. 25,2 %.

Dank der zugesagten Förderungen aus dem NÖ Nahverkehrsfinanzierungsprogramm und einer Bundesförderung konnte der aus dem Stadtbusbetrieb resultierende Abgang auf ein für die Gemeinde erträgliches Maß reduziert werden. Auf Basis eines neuen Gemeinderatsbeschlusses soll der Stadtbusverkehr auch im kommenden Jahr (bis einschließlich 31.12.2002) weitergeführt werden, wobei es wünschenswert wäre, wenn noch mehr Fahrgäste als bisher von diesem günstigen Nahverkehrsangebot Gebrauch machen.



Stadtbus: Die Euro-Fahrpreise für 2002

Seitens des Verkehrsverbundes NÖ-Burgenland wurden nachstehende, ab 1.1.2002 gültige WVN-B-Tarife für die Benutzung des Zwettler Stadtbusse festgelegt:

Bezeichnung/Fahrscheinattung

	bisheriger Preis in ATS	neu in Euro	entspricht in ATS
Einzelfahrt Vollpreis	16,00	1,10	15,14
Einzelfahrt ermäßigt	11,00	0,80	11,01
Tageskarte	32,00	2,20	30,27
10 Fahrten Streifenkarte	110,00	8,00	110,08
10 Fahrten Streifenkarte ermäßigt	80,00	5,80	79,80
Wochenkarte	90,00	6,50	89,44
Monatskarte	340,00	24,70	339,88

Die Anpassung im Zuge der Euro-Umstellung erfolgte seitens des Verkehrsverbundes NÖ-Burgenland in der Weise, dass die bisher gültigen Schilling-Tarife - ausgenommen die 10 Fahrten Streifenkarte und die ermäßigte Einzelfahrt - nach der Umrechnung auf Euro auf eine Kommastelle abgerundet wurden.



Bgm. Pruckner gratulierte Prof. Mag. Peter Schmotz zur Verleihung des Titels Oberstudienrat

Prof. Mag. Peter Schmotz wurde Oberstudienrat

Am 30. November 2001 wurde Prof. Mag. Peter Schmotz in einer Feierstunde im Gymnasium mit dem Titel Oberstudienrat ausgezeichnet. Nach launigen Worten des Direktors des Gymnasiums, HR Dr. Hans Mitterecker, hielt Frau LSI Mag. Martha Siegl die Laudatio und überreichte das Dekret. Unter den Ehrengästen befanden sich Ökonomierat Bürgermeister Franz Pruckner, der ehemalige Direktor des Gymnasiums HR Mag. Wilhelm Mazek und die Hofräte und Direktoren Dkfm. Mag. Otto Kramer und Dr. Wolfgang Katzenschlagler. An die hundert Gäste nahmen an der Feier teil.

Danach lud der Geehrte die Gäste zu einem gemeinsamen Festessen in den Räumlichkeiten der Schule. Prof. Schmotz sieht in der Auszeichnung eine Anerkennung seiner langjährigen Arbeit am Gymnasium Zwettl, wo er seit 1978 erfolgreich als Chemielehrer tätig ist. Besonders beliebt sind die nachmittäglichen Praktika der Chemieolympiade, in denen Prof. Schmotz die SchülerInnen auf landes- bzw. bundesweite Wettbewerbe vorbereitet. In diesen Wettbewerben konnte das Gymnasium Zwettl immer wieder hervorragende Plätze (14 Landespreisträger und mehrere Bundesspitzenplätze) belegen.

Ehrenzeichen für OSR Christa Lechner

Am 20.11.2001 wurde die Direktorin der VS Zwettl, OSR Christa Lechner, mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich ausgezeichnet. Mit 238 Schülerinnen und Schülern, die in insgesamt 12 Klassen unterrichtet werden, und einem aus 25 LehrerInnen bestehenden Mitarbeiterteam ist die von ihr geleitete Schule die größte Volksschule des Bezirkes Zwettl. Neben ihrem Einsatz im Bereich der Lehrerfortbildung engagierte sich OSR Lechner u. a. auch bei den an den Volksschulen in Schweiggers und Zwettl durchgeführten Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen. Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

7. Bunter Abend begeisterte Publikum

Mit einem bunten Potpourri aus Sketches, Liedern, Tanz- und Kabaretteinlagen lieferte die Theatergruppe Zwettl auch heuer wieder Unterhaltung und Humor „à la carte“: Bei den drei Vorstellungen am 3., 9. und 10. November 2001 konnten insgesamt 1.100 ZuschauerInnen begrüßt werden.

Mit ihrer Spielfreude sorgten die rund 52 Mitwirkenden - darunter auch einige Neueinsteiger - dafür, dass der „Funke“ gleich zu Beginn der Aufführungen auf das Publikum übersprang. Dieses erlebte dank der unterhaltsamen Mischung aus zügig gespielten Szenen zwei vergnügliche Stunden.

Eine „international“ besetzte Touristengruppe, die sich an die Fersen des „Originalstadtführers“ Dir. Franz Fichtinger heftete und diesem einiges an Sprachgewandtheit und Nervenstärke abverlangte, lieferte den roten Faden für den Abend und machte Zwettl in fünf Spielstationen unsicher. In Summe kann der „Bunte Abend“ wieder als Beweis für



Der Theaterbus „rollte“ dreimal vor ausverkauftem Haus: Insgesamt 1.100 Menschen erlebten unterhaltsame Stunden.

Bild: Fotostudio F. Berger

ein vitales Kulturleben betrachtet werden und einmal mehr hat das rührige, vielköpfige Team um Regisseur Ottomar Demal Leben und Abwechslung in unsere Stadt und Gemeinde gebracht. Dafür ein herzliches Danke-schön an alle Mitwirkenden!

75. Geburtstag von Ehrenfried Teufl

Der bekannte Zwettler Ehrenfried Teufl konnte am 29. November seinen 75. Geburtstag feiern, zu dem wir ihm im Namen unserer Gemeinde sehr herzlich gratulieren. Ehrenfried Teufl wurde 1926 in Stift Zwettl geboren und begann seine Berufslaufbahn 1940 als Verwaltungslehrling des Landratsamtes Zwettl.

Ehrenfried Teufl erwarb sich in verschiedenen öffentlichen Funktionen Verdienste: So war er für unsere Gemeinde als Gemeinderat (1960-1979), als Stadtrat (1961-1979) und als Vizebürgermeister (1965-1975) tätig. In seine Zeit als Stadtrat für das Gesundheitswesen und Obmann des Krankenhausausschusses fielen der Neubau der Krankenpflegeschule und des Krankenhauses.

Daneben war Ehrenfried Teufl in vielen weiteren Bereichen aktiv, beispielsweise als ÖAAB-Betriebsgruppenobmann, als Obmann des Elternvereines der Volks- und Hauptschule und als Mitautor des großen Zwettler Heimatbuches. Wir wünschen dem Jubilar, der auch Träger zahlreicher Auszeichnungen ist, auf diesem Wege nochmals alles Gute, Gesundheit und Freude im Kreis der Familie, zu der sechs Kinder und dreizehn Enkelkinder gehören.

Allen unseren Freunden und Kunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

LUX Ges.m.b.H.

INSTALLATIONEN
A-3910 Zwettl, Industriestraße 15
Tel. 02822/52333-0 - <http://www.lux.co.at>

Zwettler Beitrag zu renommierter Wissenschaftsreihe

Nur wenigen Zwettler bzw. Waldviertler Autoren und Geschichtsforschern war es bislang vorbehalten, eine Arbeit in der renommierten Reihe „Fontes Juris“ bzw. „Fontes Rerum Austriacarum“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) veröffentlichen zu können.

Genau 150 Jahre ist es her, dass der erste – und bislang einzige – Zwettler Autor in die Riege der von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften verlegten Autoren vorstossen konnte: 1851 publizierte der Stift Zwettler Pater Johann von Frast in der ÖAW-Publikationsreihe eine Arbeit über das „Stiftungsbuch des Zisterzienserklosters Zwettl“.

Mit seiner hervorragenden Arbeit „Das Urbar 1457 des Zisterzienserklosters Zwettl“ ist es jetzt dem in Stift Zwettl beheimateten Verfasser, Dr. Günther Schneider, gelungen, in die von O. Univ.-Prof. Dr. jur. Werner Ogris edierte Pu-

blikationsreihe aufgenommen zu werden. Im Hinblick auf die hohe Qualität der Arbeit und angesichts ihrer weitreichenden Bedeutung für die Heimatforschung unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl die Veröffentlichung und gewährt zu diesem Zweck einen Druckkostenbeitrag in Höhe von knapp 6 % der für die Herausgabe veranschlagten Gesamtkosten.

Das Urbar 1457 des Zisterzienserklosters

Urbare sind systematische und übersichtliche Aufzeichnungen eines bestimmten Zeitraumes über den Besitz und die damit verbundenen Einnahmen einer Grundherrschaft.

Das Zisterzienserkloster Zwettl in Niederösterreich verwahrt im Archiv eine Reihe von Urbaren und Grundbüchern.

Das Urbar von 1457, heute im NÖ Landesarchiv (KG Krems 275.1), dokumentiert mit mehr als 2200 Eintragungen in etwa 200 Orten den Besitzstand des Klosters und nennt neben Besitzgröße und Grunddienst erstmals die Namen der Besitzer. Mit der vorliegenden Arbeit wurde erstmals untersucht, wie lang die im Urbar 1457 genannten Orte im Besitz des Klosters waren.

Die Abgabe der Grundbücher und Akten nach dem Ende der Grundherrschaft an die neuen Gerichte, die Erfassung der Amtsbezirke, der Mühlen und der Wüstungen, die Behandlung der Münzen und Maße dieser Zeit waren weitere Themen und bilden den ersten Band dieser Arbeit, die Edition des Urbartextes mit den



Nach Pater Johann Frast ist Dr. Günther Schneider der zweite Zwettler Autor, dessen Arbeit in einer Reihe der Österreichischen Akademie der Wissenschaften veröffentlicht wird.

Foto: privat

Ort- und Namenindices den zweiten und die Tabellen den dritten Band.

Alle Jahre wieder...

...sind die Mitarbeiter des Bauhofs im Einsatz, um für die Aufstellung der Weihnachtsbäume zu sorgen. Im Stadtgebiet wurde jeweils vor dem Stadtamt in der Gartenstraße, in der Syrnau, am Dreifaltigkeitsplatz sowie am Hauptplatz und am Neuen Markt ein Christbaum aufgestellt. Sieben weitere Exemplare wurden dem Krankenhaus Zwettl zur Verfügung gestellt und sorgen hier für eine weihnachtliche Atmosphäre. Auch in Friedersbach war man bei der Baumaufstellung behilflich, wobei der im Jahr 2000 von der Gemeinde neu angekaufte Lastwagen mit seinem Kran und seinem Greifer einmal mehr seine vielseitige Verwendbarkeit unter Beweis stellte. Auch die Kaufmannschaft und der Verkehrsverein Zwettl wurden in ihren vorweihnachtlichen Aktivitäten unterstützt: So sorgten die Stadtgärtner auch in diesem Jahr für die Herstellung von Weihnachtskränzen und für die Dekoration der Adventhütten auf dem Zwettler Adventmarkt.



Ing. Josef Topf Möbelhaus & Tapeziermeister
 Bodenbeläge - Vorhänge - Matratzen
Wasserbetten
 Syrnauerstr. 10a 3910 Zwettl Tel. 02822/52591 E-Mail: s.topf@wvnet.at

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
22./23. Dez.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Lothar Kern, Zwettl Tel.: 02822/51888
24. Dez.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd Tel.: 02852/54385
25. Dez.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd Tel.: 02852/54385
26. Dez.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	MR Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd Tel.: 02852/54385
29./30. Dez.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Karl Müller- Bruckschwaiger, Schweiggers Tel.: 02829/88111
31. Dez.	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Lieselotte Mayer, Weitra Tel.: 02856/3500
1. Jänner	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815		Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Lieselotte Mayer, Weitra Tel.: 02856/3500
5./6. Jänner	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218		Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Lothar Kern, Zwettl Tel.: 02822/51888
12./13. Jänner	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969		Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Roland Raab, Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
19./20. Jänner	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904		Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Astrid Hörmann, Groß Gerungs Tel.: 02812/8654
26./27. Jänner	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218		Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Lieselotte Mayer, Weitra Tel.: 02856/3500

Bitte beachten Sie, dass es gelegentlich kurzfristig zu Änderungen bei den Dienstplänen der Ärzte und Apotheken kommen kann. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte der Lokalpresse (NÖN Zwettl) oder erhalten Sie bei der Bezirksstelle Zwettl des Roten Kreuzes (02822/522 44-0; Notruf 144; Ärztenotdienst 141)!

Apothekendienst in der Stadt Zwettl

Apothekendienst in der Stadt Zwettl
Apothekendienst „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

29. Dezember bis 2. Jänner, 12./13. Jänner, 27./28. Jänner, 9./10. Februar, 23./24. Februar, 9./10. März

Apothekendienst in der Stadt Zwettl
Apothekendienst Kuenringerapotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

22. bis 27. Dezember, 5./6. Jänner, 19./20. Jänner, 2./3. Februar, 16./17. Februar, 2./3. März

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Kultur

Konzerte, Theater, diverse Veranstaltungen:

Sa., 29. Dezember, 20.00 Uhr
Bluespumpn live in Concert
Hamerlingsaal Zwettl

Di., 1. Jänner, 14.00 Uhr
Neujahrswanderung der Naturfreunde
Treffpunkt: Parkplatz GH Hacker

Fr., 4. Jänner, 18.30 – 21.30 Uhr
Eisdisco
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 5. u. So., 6. Jänner
von 15.00 bis 15.00 Uhr
LAN – Party – Lan@School
Aula der BHAK/BHAS Zwettl

So., 6. Jän., 11 – 14 Uhr
Jazzbrunch in allen Schloßgewölb
Schloßhotel Rosenau

Sa., 26. und So., 27. Jän.,
jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr
Hochzeitsmesse in der
Taverne Stift Zwettl

Fr., 1. Februar, 20.00 Uhr
*Mainstream Jazzkonzert mit
Reform Art Unit*
Hamerlingsaal Zwettl

Fr., 1. Februar, 18.30 - 21.30 Uhr
Eisdisco
Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 2. Februar, 14.00 Uhr
Eisfest
Kunsteisbahn Zwettl

Mo., 11. Februar
Faschingmontag in Zwettl
Hauptplatz Zwettl

Fr., 8. März, 19.30 Uhr
Jeunesse Zwettl u. Filmclub Zwettl:
„Nosferatu“
Stummfilm mit Musikbegleitung
Stadtsaal Zwettl

Vernissagen, Ausstellungen

bis Sa., 5. Jänner
Ausstellung

Teilnehmende Künstler:
Renate Mayerhofer – Kunstkeramik
Karl Moser – „Waldviertel“ Acryl
Mag. Gerda Prikowitsch – „Mohn“ Öl
Walter Aicher „Zwettl“ Aquarell
Hans Scasny „Akt“ Pastell
Ilse Leeb „Königsdisziplin Aquarell“
Johannes Fessl „Original Skizzen“
Prof. Robert Colnago „Metallkunst“
Glaskunst Burger „Waldgeister“
Lore Macho „Meditationsbilder“
Keramikkrippen aus Peru

Hilfswerk Zwettl

Hilfswerk Zwettl

Kosten: lt. Angabe, jeweils zuzüglich
Materialkosten
Mitglieder d. Hilfswerkes € 4,4
Nichtmitglieder € 5,45
Kursbeginn: jeweils 19.30 Uhr
Anmeldung und nähere Auskünfte
Kindernest, Neuer Markt 17
Tel.: 02822/53711

Di., 19. Februar
Ostereier mit Reliefserviettentechnik
Referentin: Eveline Lebinger

Kinderkreative Zwettl
Referentin: Monika Bayer
Kosten € 3,- plus Materialkosten
Kursbeginn: jeweils 16.00 Uhr
Kindernest, Neuer Markt 17

Mo., 14. Jänner
Faschingsgirlanden

Mo., 28. Jänner
Mobile: Fliegende Fische

Mo., 11. Februar
Blumentopfglocken

Mo., 25. Februar
Bunte Eierblumen

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/550-25 und 26

Fr., 11. Jänner, 20.00 Uhr
Beziehungstankstelle
Gelebte Trauer – gesunde Beziehung:
Leitung: Ernestine u. Engelbert
Pöcksteiner
Kursbeitrag: € 10,-

Fr., 18. Jänner, 19.30 Uhr
Diavortrag:
Planet der Wälder.
Die Urwälder der Erde
Referent: Matthias Schickhofer
Kursbeitrag: € 5,-

Mi., 23. Jänner u. 30. Jänner
jeweils 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
*Wollen Sie abnehmen? – Zweiteiliger
Kurs*
Leitung: Sabine Schierhuber
Kursbeitrag: € 14,-

Fr., 25. Jänner 9.00 bis 16.00 Uhr
und

Sa., 26. Jänner, 9.00 bis 16.30 Uhr
Seminar:
**Bewusst übergeben – bewusst
übernehmen**

Leitung: Traude Beer-Heigl, Franz
Steinkellner
Kursbeitrag für Einzelpersonen: € 70,-
- für Paare € 100,-
- für 4 Pers. pro Hof € 145,-

Mi., 13. Februar, 9.15 bis 17.00 Uhr
34. Waldviertler Bauerntag

Fr., 15. Februar, 20.00 Uhr
Beziehungstankstelle:
Männerwelten - Frauenwelten
Leitung: Regina u. Gerhard Mayer
Kursbeitrag: € 10,-

Fr., 22. Februar, 19.30 Uhr
Hildegard Tage - mit A. Hönegger
Informationsabend mit Dias
*Gesund durch Kräuter und Gewürze
aus dem eigenen Garten*
Kursbeitrag: € 6,-

Silent Night wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2002 !

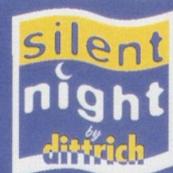
3910 Zwettl
Landstrasse 42
02822/521 64

3830 Waidhofen/Th.
Heidenreichsteinerstr. 28
02842/533 71-61

1150 Wien
Johnstrasse 57
01/983 78 95

6020 Innsbruck
Klappholzstr. 25
0512/398 350

Mehr Informationen oder gratis Prospektmaterial unter Infotel.: 02822/521 64-12 oder www.silent-night.at



WASSERBETTEN

Sa., 23. Februar, 9.00-17.30 Uhr
Hildegard Tage - mit A. Hönegger
 Wirbelsäulenkurs:
Ein Kreuz mit dem Kreuz...
 Kursbeitrag: € 58,-

Sa., 23. Februar, 19.30 Uhr
Hildegard Tage - mit A. Hönegger
 Infoabend:
Gut zu Fuß. Beinerkrankungen lindern. Kursbeitrag: € 6,-

Do., 28. Februar, 19.30 Uhr
 Informationsabend:
Wollte Gott Menschen? Naturwissenschaft und Glaube. Ein sehr persönliches Statement.
 Referent: Univ.-Prof. Dr. Herbert Pietschmann; Kursbeitrag: € 6,-

Sport

Sa., 29. Dezember
Eisstockbewerb: Gebietsmeisterschaft Nord im Zielbewerb (Qualifikation für Landesbewerb)
 Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 5. Jänner, 9.00 Uhr
Fußball – Nachwuchsturnier
 Sporthalle Zwettl

Sa., 12. Jänner, 13.00 Uhr
Fußball – Nachwuchsturnier
 Sporthalle Zwettl



So., 13. Jänner, 9.00 Uhr
Fußball – Nachwuchsturnier
 Sporthalle Zwettl

Sa., 19. Jänner, 13.00 Uhr
Fußball – Gasthaus Hobby Turnier
 Sporthalle Zwettl

So., 20. Jänner
 Eisstockbewerb:
Pokalturnier des ESV Lauterbach
 Kunsteisbahn Zwettl

So., 20. Jänner, 13.00 Uhr
Fußball – Schiedsrichterturnier
 Sporthalle Zwettl

So., 20. Jänner, 18.00 Uhr
 Eishockey:
Zwettler Kuenringer : Waidhofen Stockenten
 Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 26. Jänner und So., 27. Jänner
 Eisstockbewerb:
Gebietsmeisterschaft Nord im Mannschaftsbewerb Herren
 Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 26. Jänner, 13.00 Uhr
Fußball – Beislturnier
 Sporthalle Zwettl

So., 27. Jänner, 10.00 Uhr
Fußball – Hobbyligaturnier
 Sporthalle Zwettl

So., 27. Jänner, 18.00 Uhr
 Eishockey:
Zwettler Kuenringer : EHC Raika Eisbären Waidhofen
 Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 16. Februar, 13.00 Uhr
Fußballkneipenturnier
 Sporthalle Zwettl



Reisebüro Kerschbaum

...die Nummer



- Oberhof ①
- Hauptplatz ①
- Dreifaltigkeitsplatz ①

in Zwettl

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2002!

6. Jänner
Theater Baden
"Eine Nacht in Venedig"

27. Jänner
Wiener Stadthalle
"Holiday on Ice"

27. Jänner
Theater Baden
"Die Csardasfürstin"

Reisegutscheine
 - das ideale
Weihnachtsgeschenk.
 Sie schenken
zweimal Freude!

☎ 02822 / 524 43 od. 535 05

Sa., 16. und So., 17. Februar, jeweils ab 9.00 Uhr
Waldviertler Klettermeisterschaft und Landesmeisterschaft der Schulen im Sportklettern
 Kletterwand in der Turnhalle der Sporthauptschule Zwettl

So., 24. Februar
 Eisstockbewerb:
Bezirksmeisterschaft Waldviertel Mannschaftsbewerb (Mixed)
 Kunsteisbahn Zwettl

Änderungen vorbehalten!

NERVÖS, ÜBERARBEITET, SCHLAFLOS? dann **MARIA BRÜNDL HERZ- & NERVENELIXIER**

Ein Waldviertler Kräutertonikum
 Erzeugung und Alleinverkauf:

Apotheke
„ZUM SCHWARZEN ADLER“
 Mag. pharm. J. SCHÜLLER
 beim Hundertwasserbrunnen
 3910 Zwettl, Hauptplatz 11
 Tel. 02822/52458, Fax Dw 13
 E-Mail: apotheke.zwettl@aon.at



Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2002!

Ballveranstaltungen 2001/2002

Mi., 26. Dez., 20.00 Uhr
Stefanikränzchen
GH Siegl, Jahnings

Sa., 29. Dez., 20.00 Uhr
Ball der FF Merzenstein
GH Braith, Rottenbach

Sa., 29. Dez., 20.00 Uhr
Ball der ÖVP
GH Hofbauer, Jagenbach

Mo., 31. Dez., 20.00 Uhr
Silvestergala „Futuristika“
Schlosshotel Rosenau

Mo., 31. Dez., 20.00 Uhr
Tanz ins neue Jahr
GH Hofbauer, Niederneustift

Mo., 31. Dez., 20.00 Uhr
Silvesterparty
Wirtshaus z. Minidampfbahn

Mo., 31. Dez., 20.00 Uhr
Silvesterparty 2001
Hotel Schweighofer,
Friedersbach

Sa., 5. Jän., 20.00 Uhr
Ball der FF Großglobnitz
GH Widhalm, Großglobnitz

Sa., 5. Jän., 20.00 Uhr
Ball der FF Schloß Rosenau
GH Hofbauer, Niederneustift

Sa., 5. Jän. 20.00 Uhr
ÖVP/AAB – Ball Rudmanns
GH Haider, Rudmanns

So., 6. Jän., 13.00 Uhr
**Faschingsveranstaltung
der OG des Pensionisten-
verbandes Schloß Rosenau**
GH Hofbauer, Niederneustift

Sa., 12. Jän., 20.00 Uhr
Ball der FF Gschwendt
GH Braith, Rottenbach

Sa., 12. Jän., 20.00 Uhr
Ball der ÖVP Zwettl
Hamerlingsaal, GH Schierhuber

Sa., 12. Jän., 20.00 Uhr
**Ball des Kameradschafts-
bundes**
GH Hofbauer, Jagenbach

Sa., 12. Jän., 20.00 Uhr
Ball der FF Eschabruck
GH Hanni, Mitterreith

So., 13. Jän., 15.00 Uhr
Kindermaskenball der ÖVP
Hamerlingsaal,
GH Schierhuber

Fr., 18. Jän., 20.00 Uhr
Sockenball
GH Widhalm, Großglobnitz

Sa., 19. Jän., 20.00 Uhr
Roter – Nelken – Ball
GH Schrammel,
Moidrams

Sa., 19. Jän., 20.00 Uhr
Bauernbundball
GH Thalhofer,
Marbach/Walde

Sa., 19. Jän., 20.00 Uhr
Ball der FF Stift Zwettl
Taverne Stift Zwettl

Sa., 19. Jän., 20.00 Uhr
**Absolventenball der
BHAK/BHAS**
Hamerlingsaal,
GH Schierhuber

Sa., 19. Jän., 20.00 Uhr
Pyjamaparty
GH Kiesenebner,
Niederstrahlbach

Sa., 19. Jän., 20.00 Uhr
Ball der FF Dorf Rosenau
GH Hofbauer, Jagenbach

So., 20. Jän., 14.00 Uhr
Kindermaskenball
GH Widhalm, Großglobnitz

Sa., 26. Jän., 20.00 Uhr
**Ball des Musikvereines
Marbach/Walde**
GH Thalhofer, Marbach/
Walde

Sa., 26. Jän., 20.00 Uhr
Ball der FF Mitterreith
GH Hanni, Mitterreith

Sa., 26. Jän., 20.00 Uhr
Ball der FF Jahnings
GH Siegl, Jahnings

Sa., 26. Jän., 20.00 Uhr
Ball der ÖVP-Ortsgruppe
GH Laister, Riegers

Sa., 26. Jän., 20.00 Uhr
Pfadfinderball
Hamerlingsaal, GH Schierhuber

Sa., 26. Jän., 20.00 Uhr
Ball der FF Germanns
GH Kropik, Kl. Otten

So., 27. Jän., 13.30 Uhr
**Kränzchen des ÖVP
Seniorenbundes**
GH Hofbauer, Jagenbach

So., 27. Jän., 13.30 Uhr
Kindermaskenball
Wirtshaus z. Minidampfbahn

So., 27. Jän., 14.00 Uhr
Kindermaskenball
GH Braith, Rottenbach

Sa., 2. Feb., 20.00 Uhr
Rockatanz
Körnerkasten, Rottenbach

Sa., 2. Feb., 20.00 Uhr
Maskenball der JVP
GH Widhalm, Großglobnitz

Sa., 2. Feb., 20.00 Uhr
Maskenball der JVP
GH Hofbauer, Jagenbach

Sa., 2. Feb., 20.00 Uhr
Hausball
Wirtshaus z. Minidampfbahn

So., 3. Feb., 14.00 Uhr
**Kindermaskenball der
ÖVP Friedersbach**
GH Hanni, Mitterreith

Fr., 8. Feb., 20.00 Uhr
Ball der ÖVP Friedersbach
Hotel Schweighofer,
Friedersbach

Fr., 8. Feb., 20.00 Uhr
**Pfarrball d. kath.
Männerbewegung**
GH Widhalm, Großglobnitz

Fr., 8. Feb., 20.00 Uhr
Ball der FF Jagenbach
GH Hofbauer, Jagenbach

Sa., 9. Feb., 20.00 Uhr
Rot – Kreuz – Ball
Hamerlingsaal,
GH Schierhuber

Sa., 9. Feb., 20.00 Uhr
**Ball des ÖAAB Marbach/
Walde**
GH Braith, Rottenbach

Sa., 9. Feb., 20.00 Uhr
Maskenball
GH Hofbauer, Niederneustift

So., 10. Feb., 14.00 Uhr
**Kindermaskenball des
ÖAAB**
GH Haider, Rudmanns

So., 10. Feb., 14.00 Uhr
Kindermaskenball
GH Siegl, Jahnings

So., 10. Feb., 14.00 Uhr
Kindermaskenball
GH Hofbauer, Niederneustift

So., 10. Feb., 14.00 Uhr
**Kindermaskenball der
Frauenbewegung**
GH Hofbauer, Jagenbach

So., 10. Feb., 14.00 Uhr
Seniorenball
Hamerlingsaal,
GH Schierhuber

Mo., 11. Feb., 20.00 Uhr
Hausball
GH Hofbauer, Niederneustift

Mo., 11. Feb., 20.00 Uhr
Gschnas
GH Kiesenebner,
Niederstrahlbach

Di., 12. Feb., 13.00 Uhr
**Faschingskehras des
Pensionistenverbandes**
Hamerlingsaal,
GH Schierhuber

RÜCKBLICK AUF EINE ERFOLGREICHE VERANSTALTUNGSREIHE

Waldviertel-Festival [mitanaund]

Am 30. November 2001 lud das Organisationsteam des Waldviertel-Festivals [mitanaund] zu einer Abschlussveranstaltung in den Stadtsaal Zwettl ein, um ein „Dankeschön“ an die an den Gemeinschaftsprojekten beteiligten Mitwirkenden auszusprechen und um Rückschau auf die Höhepunkte dieser Veranstaltungsreihe zu halten. Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner zog Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eine sehr positive und erfreuliche Gesamtbilanz: Das Festival habe wesentlich zur Belebung der Region beigetragen und sei von den Menschen - sowohl von den Mitwirkenden als auch vom Publikum - auf breiter Ebene und mit Begeisterung mitgetragen worden.

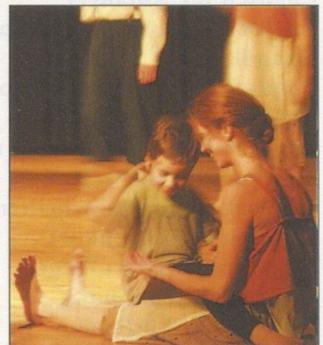
„Ich gratuliere den Menschen, die diese Beiträge gestaltet haben und wünsche mir – nachdem das Waldviertel die Latte sehr hoch gelegt hat – dass auch das Mostviertel im kommenden Jahr so ein schönes und publikumswirksames Festival gestaltet“, dankte LR Mag. Sobotka allen Beteiligten. Im Rahmen eines Podiumsgesprächs wurden anschließend die positiven Folgewirkungen des Festivals aus verschiedenen Perspektiven erörtert: Gemeinsam mit dem Waldviertelbeauftragten DI Adi Kastner freute sich der Leiter der Landesabteilung für Kultur und Wissenschaft, wirkl. Hofrat Dr. Joachim

Rössl, über die Durchführung und über die Ergebnisse des Festivals. Es habe sich gezeigt, dass das Waldviertel über ein sehr großes Potential an „Kreativität und Originalität“ verfüge und dass sehr viele aktive und kreative Menschen in der Region beheimatet seien, so das Resümee von WHR Dr. Rössl. „Kultur ist nicht allein von gestern, sondern auch für heute“, unterstrich Pater MMag. Dr. Maximilian Krausgruber den Stellenwert zeitgenössischer Kulturveranstaltungen. Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch lobte das breite Spektrum des [mitanaund]-Veranstaltungsrei-



Thomas Samhaber (li.) moderierte ein Podiumsgespräch mit prominenten Gästen. Zu den Gesprächsteilnehmern zählten (v. li.) WHR Dr. Joachim Rössl (Leiter der Abteilung Kultur und Wissenschaft beim Land NÖ), Pater MMag. Dr. Maximilian Krausgruber, Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch, DI Adi Kastner, Bürgermeisterin Irmaud Berger aus Vitis und Franz Gruber (Destination Waldviertel).

gens und auch von Seiten der Tourismus- und Gemeindeverantwortlichen wurde das Festival als bedeutender Faktor für das kulturelle und touristische Geschehen in der Region eingestuft. Künstlerische Akzente setzten an diesem Abend das „Metaffa Tanztheater“ und das „Grenzblasorchester“, das nicht weniger als sieben Uraufführungen zu Gehör brachte und dafür viel Applaus erntete.



Setzte künstlerische Akzente: Das „Metaffa Tanztheater“



Ich will mir selbst aussuchen, wann und wo und wie ich meine Bank erreiche.

www.sparkasse.at

phonebanking setze ich eigentlich schon fast voraus. Es gibt aber auch noch andere Möglichkeiten, meine Finanzgeschäfte zu erledigen. Zum Beispiel über das Handy, das Internet und auch, außerhalb der Öffnungszeiten, im SB-Bereich. Aber was ist, wenn ich trotzdem einmal persönliche Beratung brauche? Hat der Berater auch dann für mich Zeit, wenn ich Zeit habe?

SPARKASSE

Volkshochschule der Stadt Zwettl

Kurs- und Vortragsprogramm

Sommersemester März bis Juni 2002

Gesamtleitung und Kurswesen Hofrat Mag. Wilhelm Mazek

Kurseinschreibungen

im Sekretariat der VHS Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/53978

Beginn der Kurstätigkeit: Mittwoch, 13. Februar 2002

Kursgebühren richten sich nach den Unterrichtseinheiten (UE) und nach der Teilnehmerzahl (TN)

Kursdauer 20 Stunden pro Semester soweit nicht anders vereinbart

Abkürzungen der Kursorte:

Polyt = Polytechn. Schule, Schulgasse 24

HAK = Handelsakademie, Hammerweg 1

VS = Volksschule, Hammerweg 2

HS = Hauptschule, Schulgasse 24

Gym = Bundesgymnasium, Gymnasiumstr. 1 (Sporthalle)



KURSE	KURSLEITER	BEGINN	ORT
A) Sprachkurse			
Englisch für Anfänger	HL C. Rauch	Mo., 04. 03., 18.00 Uhr	Polyt.
Englisch nach Methode Superlearning	HL Wernhart	Di., 05. 03., 18.30 Uhr	Polyt.
Grundkurs			
Englisch nach Methode Superlearning	HL Wernhart	Di., 05. 03., 19.30 Uhr	Polyt.
Aufbaukurs			
Englisch für Anfänger und mäßig Fortgeschrittene	HL M. Hinterndorfer	Di., 05. 03., 18.30 Uhr	Polyt.
Englisch für Fortgeschrittene	SL Luise Schieder	Mi., 06. 03., 18.00 Uhr	Polyt.
Englisch Selbstlernkurs	N.N.	Mo., 04. 03., 18.00 Uhr	Polyt.
Französisch für Anfänger	Mag. A. Haubmann	Mi., 06. 03., 18.00 Uhr	Polyt.
Neue Rechtschreibung	Dr. Hölzl	nach Vereinbarung	Polyt.
Deutsch für Ausländer	FL Leopoldinger	nach Vereinbarung	Polyt.
Deutsch für Erwachsene	FL Leopoldinger	nach Vereinbarung	Polyt.
Rechtschreibung und Grammatik			
Spanisch I	Mag. A. Donninger	Do., 07. 03., 18.30 Uhr	Polyt.
Polnisch für Anfänger	Dr. Budyh	nach Vereinbarung	Polyt.
Tschechisch für Anfänger	N.N.	Do., 07. 03., 18,15 Uhr	Polyt.
Russisch für Anfänger	Mag. A. Ehrgott	Do., 07. 03., 18.15 Uhr	Polyt.
Portugiesisch für Anfänger	Klaus Schmotz	nach Vereinbarung	Polyt.
B) Gesundheit			
Tai Chi Bewegungsübungen nach der chinesischen Medizin			
Qi Gong	Li Xia Demal	Mi., 13. 02., 18.00 Uhr	VS
(8 Stunden Erwachsene € 72,—/Kinder € 58,—)			
Aerobic-Steptanz	Verena Oechner	nach Vereinbarung	
(10 Abende € 36,—)			
Jazzgymnastik	Verena Oechner	nach Vereinbarung	
(10 Abende € 36,—)			
Gesundheitsgymnastik für Ältere und Junggebliebene	Mag. Norbert Müllauer	Di., 05. 03., 17.30 bis 18.30 Uhr	HAK
(€ 7,— pro Jahr)			

Philosophische Praxis

Mag. Bernhard Hölzl (Tel.: 02822/53570)

1. Fragen der Philosophie diskutieren (8 Abende nach Vereinbarung € 70,—)

Ab 10 Personen. Freie Themenwahl auf der Grundlage folgender Bücher:

Hölzl/Mühlöcker/Urach: Fragen der Philosophie.

Diskurse über: Mensch – sein Handeln – Erkennen. ÖBV, Wien 1998.

Hölzl/Mühlöcker/Urach: Fragen der Philosophie.

Texte zu: Geschichte – Gesellschaft – Natur – Religion – das Schöne – Sprache. ÖBV, Wien 1998

2. Freies Reden üben (Rhetorik) (4 Abende nach Vereinbarung € 70,—)

Video-Training in Kleingruppen (5 – 10 Personen, auch Einzeltraining möglich):

Reden und Gespräche werden geübt, aufgezeichnet und analysiert. Hinweise auf Atmung, Aussprache, Betonung, Stoffsammlung und -gliederung, rhetorische Mittel, Taktik, Argumentationstechnik.

*) 50 % Ermäßigung für Schüler, Pensionisten, Zivildienstler u.ä.

Vorbereitungskurs für die B-Matura

(Nach Voranmeldung)

Kursleiter: Hofrat Mag. Wilhelm Mazek – Tel.: 02822/53978 (10.00 bis 11.30 Uhr)

Studien-Berechtigungslehrgang

Auskunft und Anmeldung Volkshochschule Zwettl

Leiter: Hofrat Mag. Wilhelm Mazek – Tel.: 02822/53978 (10.00 bis 11.30 Uhr)

C) Lebenshilfe

Autogenes Training (8 Abende € 58,-) Wolfgang Schaggerl

Do., 07. 03., 19.00 Uhr

D) Zeichnen und Malen

Zeichnen und Malen mit Karl Moser

Gruppengröße 6 bis 14 Personen
(€ 69,-)

Karl Moser

freischaffender Künstler
aus Rudmanns

Fr., 05. 04., 19.00 bis 21.30 Uhr

Fr., 12. 04., 19.00 bis 21.30 Uhr

Fr., 19. 04., 19.00 bis 21.30 Uhr

Fr., 26. 04., 19.00 bis 21.30 Uhr

Fr., 03. 05., 19.00 bis 21.30 Uhr

Bitte bringen Sie mit: Farbstifte, Spitzer, Radiergummi, Aquarell- oder Deckfarben, Pinsel, Mallappen, Aquarell- und/oder Zeichenblock. Fehlendes kann beim Kursleiter ergänzt werden.

E) Vortragsreihe

Streifzüge durch das Waldviertel

Dia-Abend über das interessante und historische Waldviertel
von und mit Prof. Mag. Norbert Müllauer (Zwettl)

Erwachsene € 4,- /Schüler, Studenten und Senioren € 2,-

Mo., 06. 05., 19.00 Uhr

Stadtmuseum Zwettl, kleiner Hörsaal

EDV - EINSCHULUNGSKALENDER 2002

Information über das EDV-Kursprogramm finden Sie im Internet unter <http://www.tz-com.at>
Stellen Sie fest, ob noch Plätze frei sind und buchen Sie sich direkt ein!

BESUCHSDIENST

ZEIT SPENDEN – FREUDE SCHENKEN

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Unter dem Motto „Spenden Sie Zeit, schenken Sie Freude“ haben die NÖ Pensionisten- und Pflegeheimen anlässlich des heurigen „Internationalen Jahres des Ehrenamtes“ eine Aktion gestartet, um auf die Möglichkeiten und auf die Bedeutung der ehrenamtlichen Mithilfe zugunsten älterer und pflegebedürftiger Menschen hinzuweisen. Als Mitarbeiter(in) eines ehrenamtlichen Besuchsteams haben Sie die Möglichkeit, älteren und pflegebedürftigen Menschen Zeit, Aufmerksamkeit und Freude zu schenken.

Wie positiv sich dieses Engagement in der Praxis auswirken kann, belegen die Erfahrungen, die u. a. am „Haus Frohsinn“ gesammelt wurden. „Im ‚Haus Frohsinn‘ wurde im Jahr 1998 ein Projekt ‚Ehrenamtliche Mitarbeiter‘ gestartet. Derzeit helfen ca. 25 Damen und Herren vor allem in der Betreuung und Beschäftigung der Bewohner, aber auch bei vielen anderen Dingen bei uns im Haus mit. Für unsere alten Menschen, die teilweise keine Angehörigen oder nur sehr wenig Besuch haben, hat der ehrenamtliche Besuchsdienst einen ganz hohen Stellenwert. Aber auch von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern erhalten wir immer wieder die Rückmeldung, dass sie persönlich sehr

vom Kontakt zu den Bewohnern profitieren und wie bereichernd sie diese Tätigkeit für ihr eigenes Leben empfinden“, so Heimleiter Dir. Andreas Glaser.

Gerne unterstützen wir diese Aktion und machen darauf aufmerksam, dass sich Interessenten gerne bei der Abteilung „Heime“ des Amtes der NÖ Landesregierung (Tel. 02742/9005-163 75) oder auch direkt bei den Seniorenheimen z. B. des Bezirkes Zwettl (NÖ Landespensionisten- und Pflegeheim Haus Frohsinn: Dir. Andreas Glaser, Tel. 02822/51565-30; Seniorenzentrum St. Martin: Dir. Franz Oels, Tel. 02822/52598-12) melden und hier weitere Informationen zu diesem Thema erhalten können.

Präsentation des sechsten Bandes der Reihe „Zwettler Zeitzeichen“: „Braustadt Zwettl“

Der Sparkassensaal war am Abend des 30. November 2001 fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Interesse des Publikums galt der Präsentation des sechsten Bandes der von der Stadtgemeinde Zwettl herausgegebenen Reihe „Zwettler Zeitzeichen“: Unter dem Titel „Braustadt Zwettl“ legten die beiden Autoren, Friedel Moll und Mag. Franz Pötscher, eine sorgfältig recherchierte Geschichte des Bierbrauens in Zwettl vor.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste stellte Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger das historisch versierte Autorenteam vor und skizzierte die Entstehungsgeschichte des jüngsten Zeitzeichen-Bandes. Schon 1993 begann Friedel Moll - damals auf Anregung von Kommerzialrat Karl Schwarz - mit Recherchen zur Geschichte des Bierbrauens in Zwettl. Im Jahr 1999 beauftragte die Privatbrauerei Zwettl den Historiker Mag. Franz Pötscher mit der Durchführung einer historischen Recherche zur Brauereigeschichte. Alle gesammelten Forschungsergebnisse wurden jetzt vom Autorenteam in ehrenamtlicher Arbeit zusammengeführt, so dass der Band „Braustadt Zwettl“ einen umfassenden Überblick über sämtliche Aspekte des Bierbrauens in Zwettl erlaubt: Angefangen bei den bürgerlichen

Brauhausern über das gemeindeeigene Brau- und Schankhaus bis hin zur Zwettler Brauzunft und zur Entwicklungslinie, die seit dem ersten Drittel des 17. Jahrhunderts von der Brauerei „auf der Stiegen“ zur heutigen Privatbrauerei Zwettl führt. Eigene Kapitel sind der klösterlichen Bierbrauerei in Stift Zwettl und den herrschaftlichen Brauhäusern in der Umgebung von Zwettl - hierzu gehörte z. B. auch das um 1590 errichtete Brauhaus in Rosenau - gewidmet. „Die Transkriptionen der Ratsprotokolle, die die Gemeinde Zwettl laufend durchführen lässt, waren von unschätzbarem Wert für diese Studie“, stuft Mag. Franz Pötscher die Zwettler Ratsprotokolle als „hochinteressante Quelle“ für Historiker ein. Friedel Moll griff einzelne Aspekte der Bierproduktion in Zwettl heraus und spann-



BUCH & PAPIER
BEI IHREM **FACHMANN**

Schulmeister

Ges.m.b.H.

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17

Buchhandlung 02822/52834-10 - Druckerei 02822/53767-15



e-mail:
druckerei.schulmeister@wvnet.at

DRUCK & KOPIE
BEI IHREM **DRUCKER**

Besten Bandes: Zwettl“



Freuten sich gemeinsam mit den Autoren, Friedel Moll (re.) und Mag. Franz Pötscher (2. v. li.) über den gelungenen Beitrag zur Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ (v. re.): Vbgm. Friedrich Sillipp, das Ehepaar Mag. Karl und Pavlina Schwarz, Werner Fröhlich, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Komm.-Rat Karl Schwarz und Gattin Stefanie, StR Mag. Werner Reilingner und Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch.

te einen unterhaltsamen Bogen, der vom Betrieb des städtischen Brauhauses im 16. Jahrhundert über die Entstehung der Zwettler Brauzunft bis zum Aufstieg der Privatbrauerei Zwettl zur überregional bedeutenden Brauerei reichte. Dabei erfuhr das Publikum auch allerlei humorvolle Details, z. B. dass die Stadt ihr Bier in früheren Jahrhunderten immer wieder auch als Teil der Besoldung von Gemeindeangestellten und zur Entlohnung von Handwerkern verwendete. So erhielt der Stadtschreiber Hans Stubenvoll im Jahr 1590 neben seiner Besoldung ein zusätzliches „Deputat von 6 Eimer Bier“. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner zeigte sich erfreut, dass es gelungen ist, die bis ins 15. Jahrhundert

zurückreichende Bier- und Brautradition als eigenes Thema innerhalb der Zwettler Heimatforschung zu beschreiben. Mit den „Zwettler Zeitzeichen“ sei auf Initiative v. a. des Stadtarchivars Friedel Moll eine Schriftenreihe entstanden, die sowohl regional als auch überregional Beachtung und Anerkennung findet. Stilvoll abgerundet wurde die Zeitzeichen-Präsentation durch die musikalischen Beiträge des Ensembles „Zwettler Musikanten“ unter der Leitung von Dir. Josef Paukner. Passend zum Thema luden die Stadtgemeinde und die Privatbrauerei Zwettl im Anschluss an die Präsentation alle Gäste zu einem Abendbuffet mit Bier, Getränken und „bierig“-kulinarischen Leckerbissen ein.

Band 6: Braustadt Zwettl

Verfasser: Mag. Franz Pötscher und Friedel Moll
Aus dem Inhalt:

Einleitung: Anfänge des Bierbrauens in Österreich - Bürgerliche Brauhäuser in Zwettl - Das städtische Brau- und Schankhaus - Ungeld, Zapfenmaß und Tatz - Die Zwettler Brauzunft - Das Brauhaus im Stift Zwettl - Eine Bierbrauerei in der Propstei? - Herrschaftliche Brauhäuser - Von der Brauerei „auf der Stiegen“ zur Privatbrauerei Zwettl - Anhang - Marginalien - Maße, Gewichte und Währungen - Weiterführende Literatur.

72 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Schwarzweiß- und Farbfotos (u. a. aus dem Bildarchiv der Österr. Nationalbibliothek und aus der Sammlung Werner Fröhlich)

„ZEITZEICHEN“-REIHE WIRD FORTGESETZT

Zwei neue Bände sind für das Jahr 2002 geplant

Die Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ widmet sich in sorgfältig ausgestatteten, durchgehend vierfärbig gedruckten Einzelbänden einem breiten Spektrum an heimatkundlichen „Zwettler“ Themen. Sechs Bände sind bislang erschienen und im kommenden Jahr 2002 wird die erfolgreiche Publikationsreihe mit zwei weiteren Einzeldarstellungen fortgeführt.

Erhältlich sind die „Zwettler Zeitzeichen“ zum Preis von je 98,- S/Euro 7,- (pro Band) im Zwettler Buchhandel sowie bei den Verkaufsstellen der Zwettler Museen oder direkt beim Stadtamt Zwettl (Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel. 02822-503 125, Fax 02822-503 181, E-Mail:

r.marxt@zwettl.gv.at).

Bestellungen können auch ganz einfach und bequem per Internet bzw. per E-Mail abgegeben werden: Benutzen Sie dazu einfach das Bestellformular, das auf der Homepage der Stadtgemeinde Zwettl (www.zwettl.gv.at) für Sie bereitliegt.



Das Ensemble „Zwettler Musikanten“ unter der Leitung von Dir. Josef Paukner

Autolackierstation

GmbH.

Karosserie

Kormesser

Moidrams 70, 3910 Zwettl - NÖ,

Telefon: 02822/539 45, Fax: 02822/514 17, www.karosserie-kormesser.at

Abwechslungsreiches Programm beim Zwettler Euro-Festival

Der niederösterreichische Landesfeiertag, der 15. November, stand in Zwettl ganz im Zeichen des „Euro“. Die Werbegemeinschaft Zwettl lud an diesem Donnerstag zum großen Zwettler Euro-Festival und zahlreiche BesucherInnen kamen in die Stadt, um die attraktiven Angebote zu nutzen und um ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zu erleben.

Angefangen bei einem Fachvortrag über das Thema „Euro“ bis hin zum Bockbieranstich und zu Gewinnspielen bot die - in Anlehnung an den Namen des Landespatrons hl. Leopold „s'Poidi-Fest“ getaufte - Veranstaltung eine ganze Reihe an Attraktionen und Aktivitäten. Im Rahmen einer Schauprägung wurde auch der neue „Zwettler Taler“ vorgestellt: Die beliebte Geschenkmünze der Zwettler Kaufmannschaft repräsentiert künftig einen Wert von 10 Euro und ist ab 17. Dezember bei den Zwettler Banken erhältlich. Ab 2. Jänner kann

der Zwettler Taler dann als Zahlungsmittel in den gekennzeichneten Geschäften verwendet werden.

„Der Zwettler Taler eignet sich sehr gut als Geschenkidee, denn er kann ganz individuell eingelöst werden“, freuten sich die Vertreter der Zwettler Kaufmannschaft, Erich Splechtner und Rudolf Stolz, über das große Interesse seitens des Publikums und seitens der prominenten Ehrengäste. Mit Platzkonzerten und schwungvollen Melodien trug auch der Musikverein C. M. Ziehrer zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.



Der Musikverein C. M. Ziehrer trotzte den kühlen Temperaturen und begeisterte mit schwungvollen Melodien.



Freuten sich über die erfolgreiche Premiere des mit dem Stadtwappen geschmückten Zwettler Euro-Talers: NR Dr. Günther Stummvoll, Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch und Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner (v. li.). Bei der Überreichung assistierten Sarah (8) und Konstantin (5) in ihren historischen Kostümen.

Fotos: Monika Prinz



Mit einem historischen Fallhammer wurden Gedenkmünzen in Bronze, Duplex, Silber und Gold geprägt.



Heimeliges Wohnen

"Die patentierte Eurogeldtasche"

Böden, Textilien, Sonnenschutz

Manfred Heiderer

Neuer Markt 12

3910 Zwettl

02822/570 65 - Fax 581 65

www.heimeliges-wohnen.at

heimeliges.wohnen@utanet.at

Gemeinde wird „eurofit“

Informationen zur Euro-Umstellung

Ab 1. Jänner 2002 ist der Euro auch gesetzliches Barzahlungsmittel.

Duale Phase

In der „Dualen Phase“ (Übergangsphase) darf der Schilling noch bis 28. Februar 2002 zur Barzahlung verwendet werden. Als Buchgeld verliert der Schilling jedoch bereits mit 31. Dezember 2001 seine Gültigkeit. Mit Wirkung per 1. Jänner werden alle Konten automatisch auf Euro umgestellt.

Nur mehr

Euro-Zahlscheine

Deshalb sollen Überweisungen ab 1. Jänner 2002 nur mehr in Euro mit Euro-Zahlscheinen bzw. Euro-Überweisungsformularen getätigt werden. Aus diesem Grund erhalten alle Personen bzw. Firmen, auf deren Steuerkonten bei der Gemeinde ein Rückstand per 31. Dezember 2001 aufscheint, ca. Mitte Jänner einen neuen „Euro-Zahlschein“ mit dem aushaftenden Euro-Betrag zugesandt. Ebenso wird über allfällige Guthaben eine Information über die Höhe in Euro zugestellt.

Wichtige Mitteilung

bei monatlichen Vorschreibungen!

Diverse monatliche Vorschreibungen (z.B. Miete, Ratenzahlungen etc.), die mit einer Fälligkeit im Jänner normalerweise im Vormonat (Dezember) ausgedruckt und zugesandt werden, können heuer im Dezember 2001 auf Grund der Euro-Umstellung nicht erstellt werden.

Diese Vorschreibungen müssen wegen ihrer Fälligkeit im Jänner 2002 bereits mit dem Euro-Betrag ausgedruckt werden. Da dies jedoch aus Buchhaltungsgründen nicht möglich ist, entfällt dieser Vorschreibungstermin. Der Be-



trag, der bereits am 5. bzw. 15. Jänner fällig gewesen wäre, wird zusammen mit der Vorschreibung für den Monat Februar vorgeschrieben.

Es wird daher gegen Ende Jänner 2002 eine Vorschreibung für die Monate Jänner und Februar 2002 zugesandt, die sodann bis spätestens 15. Februar 2002 einzuzahlen ist.

Abbuchung erst im Februar

Die gleiche Vorgangsweise gilt natürlich auch im Falle erteilter Abbuchungsaufträge. Auch hier erfolgt im Monat Jänner 2001 keine Abbuchung.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass im Februar 2002 (am 5. bzw. 15.) der doppelte Betrag abgebucht wird.



Für die einen ist es eine lästige Pflicht, die anderen betrachten es positiver und sehen darin eine sportliche Fitnessübung: Das Schneeräumen gehört für die Eigentümer von Liegenschaften zu den gesetzlich verankerten Pflichten.

Schneeräum- und Streupflicht

Manche können es kaum erwarten, dass er kommt und die Landschaft in ein weißes Zauberkleid hüllt. Andere wären froh, wenn er möglichst bald schmilzt oder – besser noch – gar nicht erst fällt. Die Rede ist vom Schnee. Kinder betrachten die „weiße Pracht“ sicher unvoreingenommener als Erwachsene, die dem winterlichen Element im Bedarfsfall mit Schaufel, Besen und Streugut zu Leibe rücken. Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige, auf die wir unsere Leserinnen und Leser aus gegebenem Anlass wieder hinweisen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben. Deshalb – und auch im Interesse der Allgemeinheit – unser dringender Appell an alle Eigentümer: Bitte kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach.

Schulwettbewerb „Weihnachtspost“

„Ein Land mit so vielen kreativen jungen Menschen kann gar nicht fehl gehen“, zeigte sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll begeistert: Gemeinsam mit dem Amtsführenden Präsidenten des NÖ Landesschulrates, HR Adolf Stricker, überreichte er am 5. 12. 2001 im Landhaus die Preise für den diesjährigen Schulwettbewerb „Weihnachtspost“. 145 Schulen hatten sich beteiligt und 5.150 Arbeiten eingereicht, davon wurden 25 prämiert.

LH Dr. Pröll und HR Stricker sorgen auch für die Verbreitung der Kunstwerke im Rahmen ihrer persönlichen Weihnachtspost. Ein erster Preis ging an die HS Stift Zwettl: Das von Angelika Grötzl (4. Klasse) gestaltete Motiv erzielte einen 1. Preis in der Kategorie „Hauptschule“ und ziert die diesjährige Weihnachtsgrußkarte von HR Stricker. In der gleichen Kategorie ging eine Anerkennung an die Schülerin Mirjam Mayerhofer-Sebera (3. Klasse).

Herzlichen Glückwunsch im Namen der Gemeinde!



Landeshauptmann Dr. Pröll gratulierte Angelika Grötzl (re. hinten) und Mirjam Mayerhofer-Sebera (li. hinten)

Foto: NÖ Pressedienst

Neue Sozialstation in Zwettl

Mit der Eröffnung einer neuen Sozialstation am Neuen Markt 7 in Zwettl verfügt die NÖ-Volkshilfe über eine zentrale Einrichtung für die Betreuung ihrer Gesundheits- und Pflegedienstleistungen. „Dank der Unterstützung durch unsere professionellen und patientenfreundlichen MitarbeiterInnen konnten wir unsere Einsatzstunden in den letzten Monaten vervielfachen“, freute sich Regionalmanager Werner Vlcek über die gute Entwicklung. Die neue Sozialstation wurde von Landesrätin Christa Kranzl am 7. September 2001 eröffnet und von Stadtpfarrer Erzdechant Franz Kaiser feierlich gesegnet. Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner, Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch und Landtagsabgeordneter Erich Farthofer sowie Stadtrat Wilfried Brocks nahmen an der Eröffnungsfeier teil und zeigten sich über das zusätzliche Angebot im Sozialbereich des Bezirkes Zwettl sehr erfreut.



Die Finalisten des Orteturniers freuten sich über ihren Erfolg und nahmen aus der Hand von StR Mag. Werner Reilinger (2. von rechts) Auszeichnungen entgegen.



Dank der Spendenbereitschaft der zahlreichen BesucherInnen und dank der Unterstützung durch Sponsoren kam beim Benefiz-Handballspiel ein schöner Betrag für die Unterstützung von lernschwachen Kindern zusammen, den Einsatzleiterin Susanne Göschl entgegennehmen konnte.

Handballmatch der Spitzenklasse

Mit dem von ihnen als Matura-Projekt organisierten Benefiz-Handballspiel erzielten die vier HAK-Schüler Harald Auer, Bernhard Mauritz, Michael Tüchler und Alexander Weber einen sehr schönen und - sowohl von den Medien als auch von den Sportfans unserer Region - vielbeachteten Erfolg: Sie brachten den achtfachen Frauen-Champions-League-Sieger Hypo Südstadt nach Zwettl.

Die Sportlerinnen traten am 14. November 2001 zu einem spannenden Wettkampf gegen eine männliche Waldviertel-Auswahlmannschaft u. a. mit Spielern des Landesligisten UHC Eggenburg an und siegten vor einer tollen Zuschauerkulisse in der Sporthalle Zwettl mit 18:16.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem „Bunten Schirm Zwettl“ zugute, einer Teilorganisation des Niederösterreichischen Hilfswerkes. „Der Erlös des Benefizspiels

wird verwendet, um lernschwachen Kindern aus bedürftigen Familien die Teilnahme an der Lernbegleitung zu ermöglichen und ihnen so bei der Bewältigung von Schulproblemen zu helfen“, dankte Einsatzleiterin Susanne Göschl (Bunter Schirm) sowohl den jungen Organisatoren als auch den Sponsoren sowie den zahlreichen BesucherInnen und den beiden Handballteams, die sich gemeinsam in den Dienst der guten Sache stellten.

Zwettler Betriebe und Orte kickten

Auf Einladung der Gemeinde fanden am 25. November und am 2. Dezember 2001 in der Sporthalle Zwettl wieder die traditionellen Hallenfußballturniere der Zwettler Betriebe und Orte statt.

Beim Betriebeturnier traten insgesamt sieben Teams zum sportlichen Wettkampf an, wobei der Titelverteidiger „Straßenmeisterei Zwettl“ eine beeindruckende Gesamtleistung zeigte und auch diesmal seiner Favoritenrolle gerecht wurde.

Im Turniermodus „Jeder gegen Jeden“ wurde die letzte Begegnung zu einem spannenden Finale, wobei der Rangzweite „SG Ämter Zwettl“ trotz guter Spielkombinationen dem Team der Straßenmeisterei mit 1:3 unterlag. Am Orteturnier nahmen acht Mannschaften teil, nämlich SG Propstei, Gerotten, Großglobnitz, Eschabruck in der „Gruppe A“ und Oberstrahlbach, Friedersbach, Jagenbach und Schleifgraben in der „Gruppe B“. Für die Organisation der Hallenfußballturniere zeichneten Johann Kienmeyer (Betriebeturnier) und Willi Tüchler (Orteturnier) verantwortlich. Beide fungierten auch als Schiedsrichter und wurden in dieser Funktion durch Franz Meneder (Betriebeturnier), Willi Stöckhuber (Orteturnier) und Hallensprecher

Wolfgang Stich unterstützt. Die Siegerehrung beim Betriebeturnier nahm Vizebürgermeister Friedrich Sillipp vor, beim Orteturnier erfolgte die Überreichung der Pokale und Urkunden durch Stadtrat Mag. Werner Reilinger. Wir danken dem Organisationsteam sowie allen Mannschaften für die Teilnahme und für den bewiesenen Sports- und Teamgeist.

Hier die Endergebnisse der beiden Turnierserien:

Betriebeturnier

1. Straßenmeisterei (18 P.)
2. SG Ämter Zwettl (13 P.)
3. SG Lehrer (10 P.)
4. Sport Kastner (9 P.)
5. SG Sparkasse (4 P.)
6. Autohaus Berger (4 P.)
7. Firmengruppe Kastner (3 P.)

Orteturnier

1. Eschabruck
2. Oberstrahlbach
3. Großglobnitz
4. SG Schleifgraben
5. SG Propstei
6. Friedersbach
7. Gerotten
8. Jagenbach

ABFALL

vermeiden beginnt
nach dem Kochen

Gieß dein Fett ins Näpfchen

Schnitzel mit Pommes schmeckt echt super meinen vielen Kids. Wieviel Fett dabei in der Pfanne bleibt, ist ihnen egal. Eine Menge davon bekommen nach wie vor Ausguss und Klo ab. Das belastet Kanal und Kläranlage. Altspise-fett daher bitte sammeln und zur Problemstoffsammlung bringen. Das ist g'scheit!



Haben Sie Ihren Liebling gemeldet?

Der Erwerb eines Hundes ist vom Hundehalter binnen eines Monats der Gemeinde anzuzeigen. Der Zuzug mit einem Hund in das Gemeindegebiet ist ebenfalls binnen eines Monats zu melden, wenn der Hundehalter in der Gemeinde seinen dauernden Aufenthalt nimmt oder wenn er sich vorübergehend aufhält und der Aufenthalt drei Monate oder länger gedauert hat. Neugeborene Hunde gelten mit dem Ablauf des dritten Monats nach der Geburt als erworben, zugelaufene Hunde ebenfalls, wenn sie nicht innerhalb eines Monats wieder abgegeben werden. Die Hundeabgabe ist im ersten Jahr spätestens einen Monat nach dem Erwerb, in den Folgejahren **jeweils bis spätestens 5. Februar** für das laufende Jahr ohne weitere Aufforderung zu entrichten. Die Hundeabgabe beträgt für das Jahr 2002 für Nutzhunde € 6,50 und für alle anderen Hunde € 13,00. Der Kostenersatz für die Hundemarke beträgt im nächsten Jahr € 0,30. Die Hundeabgabe sowie der Ersatz für die Marke wurden nach der Euro-Umrechnung nach unten geglättet und sind daher sogar etwas niedriger als in den Vorjahren. Die Hundemarken werden ab 2.1.2002 ausgegeben. Die Bewohner der Stadt Zwettl erhalten diese wie bisher im Stadtamt Zwettl (neu: Zimmer-Nr. 17!). In den Katastralgemeinden werden die Marken von den Ortsvorstehern ausgegeben.

Jetzt kommt
Nöli!

Ab Februar gibt es den
Nöli GRATIS bei allen
Altstoffsammelzentren und
Problemstoffsammelstellen
der Gemeinden!

Wichtig:

Was soll
gesammelt bzw.
"ingespeist"
werden?



Nöli...

... der neue Sammelbehälter
für Altspiseöl und Fett.

... unser Beitrag zur
Entlastung der Umwelt.

... die bequeme
und saubere
Sammellösung.

... verhindert Ablagerungen
und Verstopfungen in Kanälen

rein...

- ✓ gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- ✓ Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, usw.)
- ✓ Butterschmalz und Schweineschmalz
- ✓ verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

nein...

- ⊖ Mineral- Motor- und Schmieröle
- ⊖ andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- ⊖ Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- ⊖ Speisereste und sonstige Abfälle



Der Nöli Kreislauf:

1. Neuen Nöli abholen
2. Nöli befüllen
3. Nöli zum Sammelzentrum
4. Gewaschenen Nöli abholen

Nähere Informationen:

STADTAMT ZWETTL-NÖ
3910 Zwettl, Gartenstr.3

Nöli-Hotline:
02822/503-140



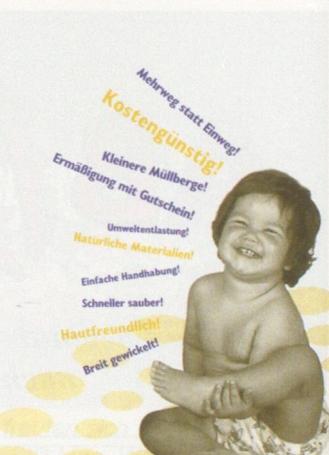
Windelgutschein-Aktion auch im Jahr 2002

Seit Jänner 2000 fördern die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, das Land NÖ, der Verein WIWA und die Fachgeschäfte Mehrweg-Höschenwindeln aus Stoff. Das „Windel-Spar-Paket“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Statt € 276,16 kostet die Grundausrüstung nur mehr € 181,68.

Auch in unserer Gemeinde werden immer mehr Babys „einfach clever gewickelt“! Der Clou der neuen waschbaren Höschenwindelgeneration ist, dass die neuen Waschbaren um die Hälfte billiger als Einwegwindeln und sehr umweltfreundlich sind. Die Eltern sparen daher nicht nur eine Menge Geld sondern

auch eine Menge Müll. Denn ein zweijähriges Kind produziert bereits einen 1,5 Tonnen schweren Müllberg.

Waschen statt wegwerfen! Schluss mit den Vorurteilen, dass Stoffwindeln umständlich, arbeitsaufwendig, unpraktisch oder undicht wären. Die Vorteile der Waschbaren: bequeme Handhabung, moderne Materialien, sehr saugfähig, mit Klettverschlüssen und Druckknöpfen versehen, hübsches Design und sehr hautverträglich. Anstatt in die Mülltonne wandern diese Windeln in die Waschmaschine und werden mit 60° gewaschen - kein Bügeln notwendig. Kein übervoller Container, kein lästiges Heimschleppen unhandlicher Einwegwindel-Packungen! Holen Sie sich Ihren € 95,00

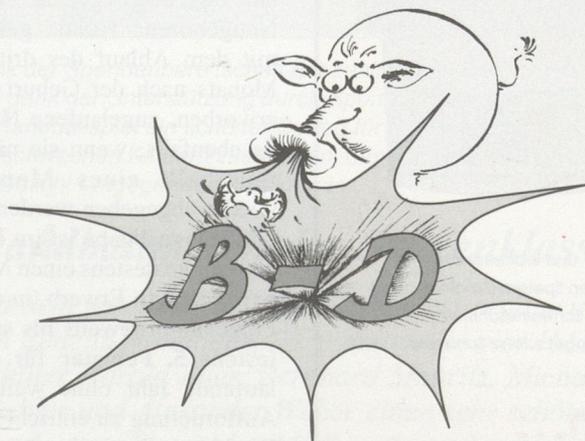


Windelgutschein beim Stadtamt Zwettl-NÖ (Zi. Nr. 17), entweder nach der Geburt des Kindes oder bereits vorher unter Vorlage des Mutter-Kind-Passes. Weitere Informationen unter (02822) 503-140. Diese Mehrweg-Höschenwindeln gibt es im Modehaus Splechtna in Zwettl.

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12

*Unseren Kunden wünschen wir
frohe Weihnachten und Rosit 2002!*

Geburtstage

90. Geburtstag

5. November
Franz Auer
Moidrams 21

8. November
HR DI Kurt Ehrenberger
Zwettl, Burggasse 15

29. November
Maria Kaufmann
Waldhams 10

26. Dezember
Josef Haidvogel
Oberstrahlbach 93

91. Geburtstag

20. November
Maria Schiller
Jagenbach 4

28. November
Barbara Hopfgartner
Rudmanns 70

3. Dezember
Franz Hölzl
Zwettl, Franz Josef-Straße 13

92. Geburtstag

9. Dezember
Agnes Neunteufl
Oberstrahlbach 21

31. Dezember
Karl Thier
Zwettl, Hamerlingstraße 5



Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Montag, 24. Dez. 2001 und Montag, 31. Dez. 2001 ist das Altstoff-Sammelzentrum geschlossen!

Jänner 2002

Mittwoch, 02. von 17-20 Uhr
Freitag, 04. von 13-17 Uhr
Montag, 07. von 07-12 Uhr
Montag, 14. von 07-12 Uhr
Samstag, 19. von 08-11 Uhr
Montag, 21. von 07-12 Uhr
Montag, 28. von 07-12 Uhr

Februar 2002

Freitag, 01. von 13-17 Uhr
Montag, 04. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 06. von 17-20 Uhr
Montag, 11. von 07-12 Uhr
Samstag, 16. von 08-11 Uhr
Montag, 18. von 07-12 Uhr
Montag, 25. von 07-12 Uhr

März 2002

Freitag, 01. von 13-17 Uhr
Montag, 04. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 06. von 17-20 Uhr
Montag, 11. von 07-12 Uhr
Samstag, 16. von 08-11 Uhr
Montag, 18. von 07-12 Uhr
Montag, 25. von 07-12 Uhr



Gärtnerei Hahn Zwettl

Besuchen Sie unsere
Adventausstellung
in der Gartenstraße
(bis 24. Dezember)
**Bastelmarkt - alles
zum Selbermachen**

**Unseren Kunden
wünschen wir
frohe Weihnachten
und Prosit 2002!**

93. Geburtstag

27. Dezember
Maria **Scheidl**
Jahrings 39

96. Geburtstag

16. Dezember
Alois **Blaim**
Zwettl, Klosterstraße 2



Geburten

20. Oktober 2001
David Sebastian **Auer**
Rosenau Schloß

24. Oktober 2001
Hannah Celia **Malina**
Zwettl

26. Oktober 2001
Jonathan **Bobleter**
Rudmanns

4. November 2001
Dominik **Neuwirth**
Zwettl

6. November 2001

Benjamin **Burger**
Friedersbach

14. November 2001

Dominik **Stöger**
Friedersbach

17. November 2001

Patrick **Wallner**
Zwettl

27. November 2001

Kerstin **Reuberger**
Niederglobnitz

29. November 2001

Leonie **Opitz**
Zwettl



Goldene Hochzeiten

17. November
Johann und Hedwig **Gruber**
Rudmanns 36

19. November
Johann und Leopoldine **Hackl**
Marbach am Walde 20

28. Dezember
Josef und Maria **Schipany**
Rudmanns 34



Eheschließungen

5. Oktober 2001
Thomas Georg **Koppenstei-
ner**

Unterrabenthan
Doris Maria **Eichinger**
Niederstrahlbach

Karl Heinz **Müllner**
Dietsam
Bettina **Koppensteiner**
Mayerhöfen

9. November 2001
Siegfried Martin **Eichinger**
Niederstrahlbach
Andrea Maria **Fuchs**
Niederstrahlbach

Fuad **Medic**
Zwettl
Edisa **Velijevic**
Zwettl

23. November 2001
Andreas **Mayerhofer**
Koblhof
Claudia **Zechmeister**
Rudmanns

1. Dezember 2001
Hermann **Bauer**
Niederneustift
Claudia Maria **Friedl**
Niederneustift

Erwin **Weichselbaum**
Kleinmeinharts
Renate Friederike **Skol**
Wien

Diese Aufstellung der Geburten und Eheschließungen ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

Todesfälle

22. Oktober 2001
Josef **Schadler**
64 Jahre
Germanns

30. Oktober 2001
Josef **Brandstätter**
83 Jahre
Rudmanns

31. Oktober 2001
Karl **Hackl**
77 Jahre
Unterrosenauerwald

2. November 2001
Maria **Weber**
82 Jahre
Zwettl

5. November 2001
Maria **Ernst**
79 Jahre
Zwettl

14. November 2001
Josefa **Decker**
80 Jahre
Marbach am Walde

26. November 2001
Franz Johann **Kurz**
78 Jahre
Zwettl

1. Dezember 2001
Johann **Etzenstorfer**
61 Jahre
Zwettl



EIGENE ERZEUGUNG - EIGENE STEINBRÜCHE
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Günstige Winterrabatte!

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

STEIN
WUNSCH





Friedrich Sillipp

Ges.m.b.H.

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

3910 Zwettl - Moidrams 66 Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2002!



HAKA
KUCHE

Braal
Küchen

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht



3910 ZWETTL - MOIDRAMS 75

MODE FÜR FESTE MODE



JACKE
ATS 720.-/€ 52,32

KLEID
ATS 1.090.-/€ 79,21

DAS FEST • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17,
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

